

KIRCHE *heute*

Gemeinsamen Worten sollen gemeinsame Taten folgen

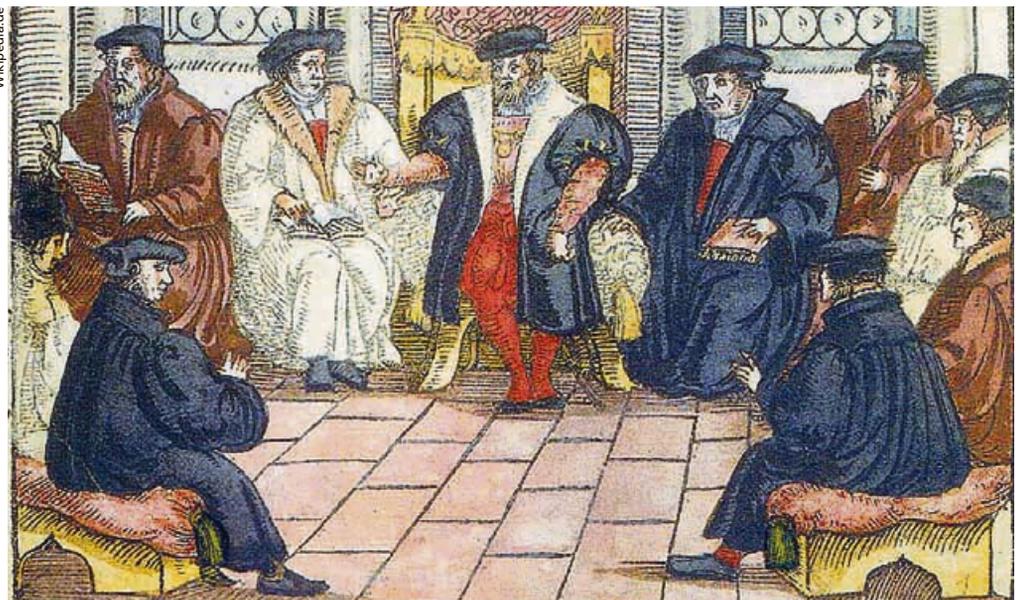
Vor 40 Jahren stand das Baselbieter Tagungszentrum Leuenberg im Zentrum der evangelischen Welt

Am 16. März 1973 wurde auf dem Leuenberg ob Hölstein der Schlussstrich unter den 450-jährigen Streit zwischen den sich auf Zwingli berufenden reformierten und den lutherischen Kirchen gezogen. Erst seit 40 Jahren herrscht im evangelischen Bereich Kirchengemeinschaft.

In den reformierten Kirchengemeinden der Deutschschweiz arbeiten zahlreiche aus Deutschland stammende lutherische Pfarrer. Erst mit der «Leuenberger Konkordie», dem 1973 im evangelischen Tagungszentrum im Waldenburger Tal verabschiedeten Dokument, wurde eine Kirchengemeinschaft begründet und damit die Ordination gegenseitig anerkannt. 450 Jahre lang, seit sich Martin Luther und Huldrych Zwingli ab 1525 über das richtige Verständnis des Abendmahls zu streiten begonnen hatten, galt deren gegenseitige Verurteilung. Luther lehrte, dass Christus «in, mit und unter» Brot und Wein gegenwärtig sei, während Zwingli in Brot und Wein blosses Zeichen sah.

In der Konkordie hielten die Kirchenvertreter 1973 fest, dass die damaligen gegenseitigen Verurteilungen den gegenwärtigen Stand der Lehre nicht mehr betreffen würden. In den zentralen Punkten stimme man überein: Jesus Christus sei in der Verkündigung und in Taufe und Abendmahl durch den Heiligen Geist gegenwärtig. Die darüber hinausgehenden Unterschiede seien nicht kirchentrennend. So entstand die Leuenberger Kirchengemeinschaft, die heutige Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). Ihr Modell der Ökumene besteht in der «Einheit in versöhnter Verschiedenheit».

Das Leuenberger Dokument habe die Kirchen auf das Wesentliche hingewiesen, sie



1529 stritten Martin Luther, Huldrych Zwingli und andere Reformatoren auf Einladung des Landgrafen Philipp von Hessen in Marburg über das richtige Abendmahlsverständnis.

habe sie zur Versöhnung und auch zum weitergehenden ökumenischen Dialog aufgerufen, betont der Rat der GEKE im Hinblick auf das 40-Jahr-Jubiläum. Seit einem Monat steht die GEKE nun auch in einem offiziellen Gesprächsprozess mit der römisch-katholischen Kirche. Am 8./9. Februar fand in Wien der Auftakt zu einer Gesprächsreihe mit Gesandten des päpstlichen Einheitsrates statt. Über mehrere Jahre hinweg sollen Fragen des Kirchenverständnisses und der ökumenischen Zielvorstellungen besprochen werden.

In den vor 40 Jahren formulierten Grundsätzen werden die heute 107 lutherischen, reformierten, methodistischen und vorreformatorischen Kirchen – und damit auch deren

heute rund 50 Millionen Mitglieder – aufgefordert, «für irdische Gerechtigkeit und Frieden» einzutreten. Die GEKE versucht, ihr soziales Engagement durch Koordination unter den Kirchen zu stärken. Um Einfluss auf die Politik in Europa zu nehmen, hat sie in Brüssel einen Mitarbeiter stationiert.

Für Gottfried Locher, Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes und Mitglied des GEKE-Präsidiums, macht die Leuenberger Konkordie bis heute klar: «Wir sind gemeinsam Kirche. Wir feiern zusammen Abendmahl, teilen unsere Kanzeln und lassen den gemeinsamen Worten auch gemeinsame Taten folgen.»

Alois Schuler

11/2013

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Steinewerfer	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was ist das Konklave?	2	Eine Strafanstalt ist wie eine Laborsituation	19
Ludwig Hesse: In der Fremde	3	Kurse/Begegnungen/ Fernseh- und Radioprogramm	20
Miteinander unterwegs – Wegbegleitung	4		

Steinewerfer

David war ein Held. Sein Kampf gegen Goliath erfolgreich. Weil Goliath ein Krieger und von Gestalt riesig, David aber nur ein kleiner Hirtenjunge war, ist in dieser Geschichte und ihrer Überlieferung nie von Schuld die Rede. Dabei hat David in diesem Kampf – Mann gegen Mann – reichlich heimtückisch gehandelt. Aber er steht in der biblischen Erzählung auf der Seite des Gottesvolkes. Und weil sich dieses in einem Verteidigungskampf gegen die Philister befindet, wird die Tötung Goliaths als gute Tat gesehen.



Wir urteilen nach Umständen und Beweggründen. Selbst die Tötung eines Menschen kann – im Krieg oder in Notwehr – straffrei bleiben. Oder auch, weil ein Mensch gar nicht schuldig ist. Ein kleines Kind beispielsweise, das mit Zündhölzern spielt, oder ein psychisch kranker Erwachsener. Schuldig werden wir dort, wo wir die Wahl haben. Wo wir zwischen verschiedenen Handlungsweisen entscheiden können. Und wo wir zumindest ahnen, welche Folgen unser Tun haben kann.

Die Frage der Schuld wird in unserer Gesellschaft durch Gerichte geklärt. Und die Schuldigen werden durch staatliche Institutionen bestraft. Andernorts und – früher auch bei uns – geht das schneller. Nichts verbreitet sich rascher als Empörung. Ein bereits einschlägig Bestrafter in der Nähe eines Opfers genügt oft vielen schon als Beweis für die Schuld. Und wo die Identität eines Täters geklärt ist, weiss die Öffentlichkeit schnell, was die angemessene Bestrafung ist. Dabei stehen in der Regel Vergeltung und Rache im Vordergrund, und damit eine möglichst harte Strafe. Ob diese der Gesellschaft für die Zukunft etwas bringt, wird von den Empörten nicht bedacht. Platon hat schon vor 2400 Jahren dafür plädiert, nicht Rache zu üben, sondern mit der Strafe den Täter und andere mögliche Täter davon abzuhalten, das Recht erneut zu brechen.

Aus christlicher Sicht ist kein Mensch identisch mit seinen Taten. Jeder, der nicht an einer schweren psychischen Krankheit leidet, hat die Möglichkeit, sich künftig neu zu entscheiden. Darum – und weil sich auch Gerichte in ihrem Urteil irren können – lehnen die Kirchen die Todesstrafe ab, vorausgesetzt der Staat kann mit andern Mitteln seine Bewohner schützen. Geschützt werden müssen aber auch all jene, die zwar angeklagt, aber noch nicht verurteilt sind, und auch jene, die ihre Strafe abgesessen haben und sich wohl verhalten. Zu oft wäre Jesu Wort angebracht: Wer unter euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Christen in Libyen verhaftet

Libyens Behörden haben in den letzten Wochen mehr als 100 Christen unter der Beschuldigung des «Proselytismus» (der «Abwerbung» von muslimischen Gläubigen) verhaftet. Die meisten der Festgenommenen sind ägyptische Staatsbürger. Die libyschen Behörden hatten nicht davor zurückgeschreckt, ein selbstverfertigtes Video als «Beweismittel» für die «missionarischen Aktivitäten» der Verhafteten zu präsentieren. Das Regime in Libyen hat ein Gesetz aus der Gaddafi-Ära beibehalten, wonach «Proselytismus» ein Verbrechen ist und sogar mit der Todesstrafe geahndet werden kann.

Bischöfe besorgt über Wahlausgang

Der Vorsitzende der italienischen Bischofskonferenz, Kardinal Angelo Bagnasco, hat sich besorgt über den Ausgang der italienischen Parlamentswahlen geäussert. Das Wahlergebnis sei zweifelsohne eine ernste Mahnung an alle Verantwortlichen in der Politik, sagte er letzte Woche im Anschluss an die Bekanntgabe der Wahlergebnisse. Die Wahlen hatten keine klaren Mehrheitsverhältnisse geschaffen und in Europa Sorge vor einer politischen Krise des Landes hervorgerufen. Bagnasco hatte vor der Wahl öffentlich Sympathien für Monti erkennen lassen und sich für eine Fortsetzung von dessen Reformkurs ausgesprochen.

VATIKAN

Erste Generalkongregation

In Rom traten am Montag die Kardinäle zu ihrer ersten Generalkongregation unter der Leitung von Kardinaldekan Angelo Sodano zusammen. Bei einer ihrer ersten Sitzungen müssen die Purpurträger über den Beginn der Papstwahl entscheiden. Diese kann beginnen, sobald alle Kardinäle anwesend sind. Die Sedisvakanz war mit dem Amtsverzicht vom Benedikt XVI. am 28. Februar um 20 Uhr eingetreten. Nach dessen Rücktritt wird nun sein Name aus dem Hochgebet während der Messe gestrichen.

Münzen und Briefmarken zur Sedisvakanz

Aus Anlass der derzeitigen Sedisvakanz des Heiligen Stuhls prägt der Vatikan Sonderbriefmarken und -münzen. Die Briefmarken zeigen einen Engel, der den Baldachin der Apostolischen Kammer trägt, ein Bild der italienischen Künstlerin Daniela Longo. Je nach Wert zeigen die Marken einen grünen, blauen, grauen oder gelben Hintergrund. Die Sondermünzen zur papstlosen Zeit haben einen Nennwert von zwei, fünf und zehn Euro.

SCHWEIZ

Neue Abtreibungsinitiative

Der Präsident der Glarner Sektion «Ja zum Leben», Heinz Hürzeler, hat eine Volksinitiative lanciert, die ein Totalverbot von Schwangerschaftsabbrüchen zum Ziel hat. Die Volksinitiative «Lebensschutz stopft Milliardenloch» wurde am Dienstag lanciert. Die Initianten argumentieren in ihrer Medienmitteilung vor allem mit monetären Anreizen: 100 000 Kinder, die in den vergangenen zehn Jahren abgetrieben worden seien, würden der Volkswirtschaft fehlen. Diese würden ein Milliardenloch in der Staatskasse hinterlassen. Die Bundesverfassung soll um den Satz ergänzt werden: «Menschliches Leben ist geschützt.» Somit würde für die Initianten auch vorgeburtliches Leben den absoluten Schutz des Staats geniessen.

Zöfra seit 1987 aktiv

Der Verein der vom Zölibat betroffenen Frauen Schweiz (Zöfra) müsse immer häufiger die «Geliebten» von afrikanischen Priestern beraten und begleiten, sagte Zöfra-Präsidentin Gabriella Loser-Friedli letzte Woche gegenüber dem «Tages-Anzeiger». Fast immer seien in solchen Beziehungen die Frauen die Leidtragenden. Der Verein konstituierte sich 1987. Seit seiner Gründung hat er rund 500 Frauen begleitet, die in einer Beziehung zu einem Priester standen und zum Teil nach wie vor stehen.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... das Konklave?

Johannes Paul II. hat 1996 die Papstwahl zum letzten Mal geregelt und dabei festgehalten, dass weiterhin die Kardinäle, die bei Eintritt einer Vakanz auf dem Apostolischen Stuhl das 80. Altersjahr noch nicht vollendet haben, den nächsten Papst wählen. Und zwar tun sie das im Konklave, also in einem verschlossenen Raum. Seit ihrem Bestehen ist dies die Sixtinsche Kapelle. Die Kardinäle wohnen im Gästehaus des Vatikans. Um die Einflussnahme von aussen zu verhindern, ist es den Kardinälen unter Androhung von Strafen untersagt, mit der Aussenwelt Kontakt aufzunehmen. Zur Wahl des Papstes ist eine Zweidrittel-Mehrheit nötig. Ist der zum Papst Gewählte bereits Bischof, besitzt er mit Annahme der Wahl die Fülle der päpstlichen Vollmacht. Im andern Fall würde der Gewählte unmittelbar zum Bischof geweiht.

as



Sie hat sich in einer an sich fremden Umgebung ihr Nest gebaut ...

Koalition mit dem unfreiwilligen Gastland

JEREMIA 29, 5–7

*So spricht der Herr der Heerscharen:
Baut Häuser und wohnt darin, pflanzt
Gärten und esst ihre Frucht, nehmt Frauen
und zeugt Söhne und Töchter ... damit ihr
dort zahlreicher werdet und nicht weniger.
Und sucht das Wohl der Stadt, in die ich euch
in die Verbannung geführt habe, und betet
für sie zum Herrn, denn in ihrem Wohl wird
euer Wohl liegen.*

Es wird um das Jahr 590 v. Chr. gewesen sein, als Jeremia aus den Ruinen Jerusalems an seine Landsleute schrieb, die von Nebukadnezar nach Babylon verschleppt worden waren. Die Babylonische Gefangenschaft nennen wir diese Zeit zumeist. Es ging den Deportierten schlecht wie den Daheimgebliebenen. Die Oberschicht lebte nun in der Fremde. Der andere, der unorganisierte und arme Bevölkerungsanteil musste in der zerstörten Heimat eine neue Existenz aufbauen. Und während die Zurückgebliebenen in Resignation und Depression zu fallen drohten, verhärteten sich die nach Babylon Entführten im Widerstand gegen die neue Umgebung.

Zweifellos kann jemand die Verhältnisse der Herkunft verlassen, um Neues kennenzulernen. Dann versucht er, in neuer Umgebung

Wurzeln zu schlagen. Das ist die gute Variante. Viele Millionen Menschen aber sind unfreiwillig unterwegs, auf der Flucht vor Gewalt, Hunger oder wirtschaftlicher Aussichtslosigkeit, Migrationsströme, angetrieben vom «Motor Not».

Vielleicht gehören wir selbst zu einer solchen Gruppe von Heimatvertriebenen, oder wir haben Kontakt zu Menschen, die bei uns in fremder Umgebung leben. Die Sprache ist ein Hindernis, die neue Kultur ist unverständlich, die Regeln des Zusammenlebens sind unbekannt. Die Aufgabe, sich mit dieser Heimatlosigkeit auseinanderzusetzen, ist riesig gross.

Es gibt die Möglichkeit, in der Erinnerung zu verharren. Die sehnsuchtsvolle und leicht die Heimat verklärende Rückschau ist oft die Strategie der ersten Generation. Traurigkeit ist ihr Grundgefühl. Sie führt zur Abgrenzung und versucht, aus Unsicherheit den Kontakt mit der neuen Lebenswelt so weit wie möglich zu meiden. Die eigenen Sitten pflegen, die eigene Sprache reden, die eigenen Werte schützen, erscheint notwendig.

Darum gibt es zweitens die Möglichkeit des Widerstands. In der möglichst weit gehenden Trennung der Lebenskreise wird versucht, die eigene Identität zu erhalten. Unterschiede sind immer wieder Thema und werden betont, Integration wird verweigert, Fremdsein wird zur Ersatzkultur. Wer den

Kontakt jenseits der eigenen Gruppe sucht, wird als Verräter angesehen und ausgeschlossen. Das Grundgefühl solchen Widerstands ist Angst vor Selbstverlust.

Einen dritten Weg wählt, wer sich der neuen Umwelt total anpasst. Muss er dabei seine Herkunft vergessen? Versucht er, um keinen Preis als fremd aufzufallen? Ist es möglich, zugleich in zwei Welten zu leben, in zwei Sprachen, Sitten, Rechtsauffassungen? Vermutlich ist kein Weg ratsam, der die Spannungen ignoriert. Ganz bewusst müssen sie wahrgenommen und Brücken gebaut werden zwischen Herkunft und aktueller Lebenswelt.

Jeremia ermuntert seine deportierten Volksgenossen, aus der Verweigerung herauszutreten und auch in der Fremde Ja zu sagen zum Leben. Es ist der gleiche Gott, der euch damals und jetzt begleitet. Der Begegnung mit dem Fremden versucht er die Angst zu nehmen, und das Pflegen des Eigenen stärkt er mit Eifer und Überzeugung. Für ihn liegt der stets neu zu suchende Weg des Lebens im Akzeptieren der Spannung und im Bewusstsein, dass Zukunft an jedem Ort ein Gottesgeschenk ist.

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Miteinander unterwegs – Wegbegleitung!

Neuer Einführungskurs für Freiwillige vom 23. April – 21. Mai 2013 im kath. Pfarrsaal St. Marien, Olten



In den letzten vier Jahren wurde in verschiedenen Pfarreien des Kanton Solothurn ein Netz von Freiwilligen aufgebaut, damit **hilfsbedürftige Menschen**

- eine vorübergehende Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags und durch die Aktivierung ihrer Selbstorganisationskräfte erhalten.
- mehr Lebensqualität durch eine niederschwellige Begleitung in schwierigen Lebenssituationen erlangen.
- ihr soziales Netz verstärken können und Wege zu einer erhöhten Integration ins Pfarreileben kennenlernen.

Dies alles wurde erreicht durch die **engagierte Mitarbeit von rund 50 Freiwilligen**, die sich im vergangenen Jahr regelmässig um alleinstehende, überforderte, einsame, kranke oder betagte Menschen im Kanton Solothurn kümmerten.

Mit dem Angebot «Wegbegleitung» bzw. «miteinander unterwegs» wird das Ziel verfolgt, Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch geschulte Freiwillige zu begleiten. Der Einsatz der Freiwilligen erfolgt ohne Entschädigung. Sie werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und während des Einsatzes durch die *Kontaktstelle «Wegbegleitung» in Winznau, bzw. den kath. Sozial- und Beratungsdienst in Olten* fachlich begleitet.

Im Frühling startet ein nächster Einführungskurs in Olten!
Am **Informationsabend** vom **Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr im röm.-kath. Pfarrsaal St. Marien, Olten**, können sich Interessierte über dieses bewährte Angebot informieren! Ein Besuch des Einführungskurses verpflichtet Sie zu nichts!

Wer kann begleiten?

Kontaktfreudige, zuverlässige Personen mit gutem Einfühlungsvermögen sind geeignet, andere Menschen durch schwierige Lebenslagen zu begleiten. Diese sinnvolle und erfüllende Aufgabe stärkt die Sozialkompetenz der Begleitenden und hilft mit, unsere Gesellschaft solidarischer zu gestalten.

Kursinhalte

- Motivation zum Helfen
- Wie erfahre ich mich selbst? Kennenlernen der eigenen Stärken und Schwächen
- Kommunikation, aktives Zuhören, Besuchaufbau
- Nähe/Distanz
- Themen wie Depression, Trauer

Die Kursmodule werden nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung durchgeführt. Gearbeitet wird einzeln, in Gruppen oder im Plenum mit fachlichen Inputs durch die Kursleitung. Es werden detaillierte Kursunterlagen abgegeben.

Kursleitung

- Cornelia Dinh-Sommer, kath. Sozial- & Beratungsdienst Olten/Starrkirch-Wil
- Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Olten
- Max Herrmann, Diakon, Winznau
- Marek Sowulewski, Diakon, Trimbach

Maria Bötschi, Olten



Fachstelle der Röm.-katholischen Synode des Kanton Solothurn
www.synode-so.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12, info@fadiso.ch

Möchten Sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen kompetent begleiten?

In einer schwierigen Lebenssituation kann man sein nach einer Trennung, als Familie mit Kleinkindern, als Einelternfamilie, als alleinstehende ältere Person, als Mensch mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit.

Sie wollen:

- eine sinnvolle Aufgabe im Sozialbereich übernehmen
- an einer solidarischen Gemeinschaft mitgestalten
- Ihre eigenen Sozialkompetenzen ausbauen
- eine Person wöchentlich während 1 – 3 Stunden begleiten

Wir bieten:

- einen kostenlosen Einführungskurs
- Weiterbildungstage und regelmässige Supervision
- Vermittlung von Einsätzen und Begleitung durch geschulte Fachpersonen

Nächster Einführungskurs jeweils um 19.30 Uhr im kath. Pfarrsaal St. Marien, Olten, **Dienstag, 23. April, Dienstag, 14. Mai und Dienstag, 21. Mai 2013**

KIRCHE *heute*

35. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



**Gottesdienste
in unseren
Alters- und Pflegeheimen**

Dienstag, 12. März
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 13. März
09.45 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 14. März
10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 15. März
10.00 christkath. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick

10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 10. März
10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

Kommissions- und Beamtenwahlen

Die Wahlen für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) und für den Kirchgemeindepräsidenten/die Kirchgemeindepräsidentin finden gemäss Gemeindeordnung (GO, §21) am 9. Juni 2013 statt.

Kommissionswahlen RPK:

Montag, 22. 4. 2013, 17.00 Uhr:

Anmeldefrist Kommissionswahlen, Einreichung der Wahlvorschläge auf dem amtlichen Formular «Wahlvorschlag für die Gemeindekommissionswahlen» auf der Verwaltung, Grundstrasse 4, 4600 Olten, wo auch das Formular bezogen werden kann.

Mittwoch, 24. 4. 2013: Beginn der Auflagefrist auf der Verwaltung, Grundstrasse 4, 4600 Olten, wo die Wahlvorschläge von den Wahlberechtigten eingesehen werden können.

Freitag, 26. 4. 2013: Ende der Auflagefrist

Montag, 29. 4. 2013, 17.00 Uhr: Ende der Bereinigungsfrist. Zwei oder mehr Listen können durch übereinstimmende Erklärung der Unterzeichnenden oder der Vertretung miteinander verbunden werden. Listenverbindungs-erklärungen sind unwiderruflich.

Mittwoch, 8. 5. 2013: Die Verwaltung veröffentlicht die Listenbezeichnungen mit den Listennummern und die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten durch Publikation im Pfarrblatt.

Samstag, 8. 6. 2013:

Ende der brieflichen Stimmabgabe

Sonntag, 9. 6. 2013: Wahltag.

Beamtenwahlen Kirchgemeindepräsident/in:

Montag, 29. 4. 2013, 17.00 Uhr: Anmeldefrist Beamtenwahlen (KirchgemeindepräsidentIn) Einreichung der Wahlvorschläge auf dem amtlichen Formular «Anmeldung für die kommunalen Beamtenwahlen» auf der Verwaltung, Grundstrasse 4, 4600 Olten, wo auch das Formular bezogen werden kann.

Montag, 6. 5. 2013, 12.00 Uhr: Das Propagandamaterial muss bei der Gemeindeverwaltung, Grundstrasse 4, 4600 Olten, eingereicht sein.

Mittwoch, 8. 5. 2013: Die Verwaltung veröffentlicht die Kandidatennamen durch Publikation im Pfarrblatt.

Samstag, 18. 5. 2013: Das Wahlmaterial ist den Wahlberechtigten zugestellt (spätester Zeitpunkt). Die Wahlberechtigten können beginnen, brieflich zu wählen.

Samstag, 8. 6. 2013:

Ende der brieflichen Stimmabgabe

Sonntag, 9. 6. 2013: Wahltag.

Sonntag, 22. 9. 2013: Allfälliger zweiter Wahlgang für die Beamtenwahlen.

Kirchgemeindeverwaltung im Auftrag des Kirchgemeinderates

Der Papst ist im verdienten Ruhestand! Gott segne Seine Kirche – und dadurch uns!

Ein Wort von Kardinal Joseph Ratzinger als Papst Benedikt XVI.:

«Jeder ist berufen, seinen Beitrag zu leisten, um jene Schritte zu vollziehen, die zur vollen Gemeinschaft unter allen Jüngern Christi führen, ohne dabei zu vergessen, dass diese Gemeinschaft vor allem ein Geschenk Gottes ist, das wir ständig von ihm erbeten müssen.»

Die weltweite kirchliche Gemeinschaft darf Gott danken, dass sie im nun emeritierten Papst einen solchen in ständigen Beter zum Heil der Gemeinschaft in spannungsvoller Zeit hat.

Sammelergebnis von MenschOlten! im Jahr 2012

Jetzt geht es natürlich darum, viele Spenden für das diesjährige Hilfsprojekt in Indien zu sammeln. Bevor wir die neue Aktion begonnen haben, wurde die letztjährige Aktion abgeschlossen und abgerechnet. MenschOlten! konnte Fr. 40'059,90 an das Hilfswerk Fastenopfer Luzern einzahlen. Dieser Betrag wird für ein Projekt in Brasilien eingesetzt. An dieser Stelle sage ich nochmals allen Spenderinnen und Spendern ein ganz tief empfundenes «Vergelt's Gott».

Ich scheue mich nicht zu sagen, dass es toll wäre, wir könnten uns wieder der Marke von Fr. 50'000.- annähern. Das wird nur möglich sein, wenn Sie

unserem Komitee Ihr Vertrauen schenken und zur Kenntnis nehmen, dass die kirchlichen Hilfswerke «Fastenopfer» und «Brot für alle» zu den effizientesten Entwicklungsdiensten gehören und über ein allerbestes Know-how verfügen.

Darum die inständige Bitte: Seien Sie grosszügig! Teilen schenkt einen Mehrwert an Leben. Ohne Teilen kein Leben in Fülle!

Verwenden Sie die MenschOlten!-Einzahlungsscheine. Solche liegen in unseren Kirchen auf, das Pfarramt sendet Ihnen gerne einen zu. Ansonsten liegt dieser Einzahlungsschein der Fastenagenda bei, die Sie erhalten haben sollten.

Im Namen unseres Komitees MenschOlten! bin ich Ihr dankbarer
Peter Fromm

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 10. März

Kollekte: Aufgaben des Bistums
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 12. März, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Donnerstag, 28. März, 22.00 – 06.00 Uhr:
Anbetung zum Karfreitag, Marienkirche

Dienstag, 2. April, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 16.00 Uhr:
Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr:
St. Martinskirche

Entdeckungsreise durch das Rheinland

Kultur – Natur – Spiritualität

18. – 24. August 2013

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten mit Wyss-Reisen, Boningen. *Beachten Sie den Flyer.*



BLICKPUNKT

Es gibt Formen des Aussatzes mitten unter uns – viele Menschen, denen wir die Gemeinschaft aufgekündigt haben und die wir als Aussätzige behandeln: Menschen, die schuldig geworden sind, aus dem Gefängnis Entlassene, in der Ehe Gescheiterte, Geschiedene, nichtkirchlich Verheiratete, psychisch Kranke. Es gibt viele Menschen, mit denen wir als einzelne oder als Gesellschaft nichts zu tun haben wollen. Jesus jedoch und jeder, der mit ihm verbunden sein möchte, hebt die Distanz auf.

Anton Rotzetter

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

VIERTER FASTENSONNTAG

Samstag, 9. März

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Elisabeth Kreienbühl, Beat Winistörfer-Kreienbühl, Emma und Ernst Kurath-Eberle, Max Winistörfer-Eberle, Hilda von Rohr, Irma von Rohr, Hildegard Peier-Winistörfer, Hermann Stäuble-Hafner, Cécile Jeker-Clément, Martha und Beda Eberhard-Schnellmann

Sonntag, 10. März

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 12. März

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Theo Wachter

Donnerstag, 14. März

09.00 Frauengottesdienst

Jahrzeit für Rosa Fürst

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 15. März

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Besuche und Kommunionsspendung bei Kranken und Betagten

Gerne besuchen unsere beiden Senioren-Seelsorgenden P. Paul Rotzetter und Antonia Hasler Schmuckli im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten kranke und betagte Pfarreiangehörige in unseren fünf Alters- und Pflegeheimen, im Spital und zuhause und spenden ihnen dabei die Sakramente. Wir bitten um Hinweise an das Pfarreisekretariat, Tel. 062 212 62 41. Bei dieser Gelegenheit danken wir auch den freiwilligen Haus-Kommunion-Spendenden ganz herzlich!

Seelsorgeteam

Feiern der Versöhnung vor Ostern 2013

Montag, 25. März

Neu schon **19 h 15** in der St. Martinskirche

Dienstag, 26. März

14 h 00 in der St. Martinskirche

Mittwoch, 27. März

19 h 30 in der Kapuzinerkirche

Man beachte die Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche. Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte.

«Gott hat euch gern, wenn ihr singt...»

127. Generalversammlung des Kirchenchores St. Martin vom 19. Januar 2013



Es gehört zur Tradition, dass der vorangehende Abendgottesdienst musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Nach dem Begrüssungsapéro und dem vom choreigenen Küchenteam zubereiteten, schmackhaften Abendessen im schön dekorierten Josefsaal eröffnete Präsidentin Marianne Lutz den geschäftlichen Teil.

Ihr Jahresbericht mit dem Leitgedanken «Gott hat euch gern, wenn ihr singt», zeigte die «leuchtenden Höhepunkte» des vergangenen Sängerjahres auf. Ihr Ehemann begleitete ihre Worte mit ansprechenden Powerpoint-Folien. Die musikalischen Einsätze von Chor und Choral-Schola, wurden von unserem engagierten, kompetenten Leiter Joseph Bisig passend zu den jeweiligen Gottesdiensten des liturgischen Kirchenjahres zusammengestellt und mit dem Chor eingeübt.

Drei Ereignisse des vielseitigen Vereinsjahres seien hier speziell erwähnt: Gerne erinnert sich der Chor an den eindrücklichen Ostergottesdienst mit der «Waisenhausmesse» von W. A. Mozart, die unter Mitwirkung der Sänger/innen der «Société chorale de Neuchâtel», der Gastsänger, der Choral-Schola, Orgel, Orchester und Solisten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Begeisterte Rückmeldungen gab es auch nach den weihnächtlichen Gottesdiensten mit der «Pastoralmesse in G» von K. Kemper, die der Chor sang, verstärkt mit Gastsängern, begleitet von Orgel und Orchester. Ein nachhaltiger Höhepunkt bleibt die einwöchige Romreise von Ende Juni unter der kompetenten Leitung unseres Stadtpfarrers und Präses P. Hanspeter Betschart. Mit den Worten: «Gott hat euch gern, wenn ihr singt», hatte Kardinal Dr. Kurt Koch in einem feierlichen Gottesdienst mit der Reisegruppe zur Freude am aktiven Singen motiviert. Abschied musste der Chor im Mai vom ältesten aktiven Chormitglied Cécile Oswald-Meyer nehmen. Sie starb kurz nach ihrem 65. Sängerjubiläum und dem 85. Geburtstag. Zur Erinnerung wurde

ihr sowie dem ehemaligen Chormitglied Annemarie Studer-Moll gedacht. Darauf war Präses Hanspeter Betschart des Lobes voll und dankte dem Chor, der Präsidentin, dem Chordirektor und den Organisten für den engagierten Einsatz. Er würdigte auf seine humorvolle Art das Engagement von Hansruedi von Arx für das 30-jährige Wirken als Organist in der St. Martinskirche. Ebenso humorvoll wurde Hansruedi mit einem Gedicht von der Präsidentin Marianne Lutz für das Doppeljubiläum geehrt: 40 Jahre Chorsänger und 30 Jahre Organist.

Geehrt wurden weiter: für je 40 Jahre Chormitgliedschaft Hans-Peter Bürgi und Edi Keller sowie Annemarie Käser für 25 Jahre als Chorsängerin. Mit grossem Applaus konnten Renata Derendinger und Antonia Hartmann-Heer in den Chor aufgenommen werden.

Die 32 Chormitglieder trafen sich zu 46 Proben und 18 gottesdienstlichen Einsätzen. Für fleissigen Probenbesuch wurden neun Mitglieder ausgezeichnet. Ein besonderer Dank ging an die Gastsänger, ohne deren Unterstützung grössere Werke an Festtagen nicht möglich wären. Chor und Choral-Schola sind offen für interessierte neue Sänger/innen. Die Einladung: «Ihre Stimme ist uns Gold wert...» soll das ganze Jahr als Aufmunterung gelten, sei es als Gastsänger/innen bei einzelnen Projekten oder als künftiges Chormitglied mitzuwirken.

Unser Chorleiter Joseph Bisig wies in seinem Wort auf das neue, musikalisch abwechslungsreiche Chorprogramm hin. Mit Chor und Choral-Schola wird er das bestehende Repertoire mit englischer und französischer Chormusik bereichern. An Ostern wird u.a. die «Orgelsolemesse» von W. A. Mozart sowie das «Halleluja» von G. F. Händel und an Weihnachten die «Nicolaimesse» von J. Haydn zu hören sein. Bisig betonte die Wichtigkeit des engagierten, aufmerksamen und regelmässigen Übens für das gute Gelingen.

Zum Schluss der Versammlung lud die Präsidentin zum Staunen, Raten und Lachen zu den von Magnus Jäggi fotografisch festgehaltenen «Seitenblicke aus der Romreise» ein.

Nach einem anschliessenden reichhaltigen Dessertbuffet bei gemütlicher Stimmung brauchte es um Mitternacht besonders viel Vorsicht auf den versteinerten Heimweg.

J. Kunfermann, Aktuarin

Kollekte

Einzug

9./10. März:

Diözesanes Kichenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Ertrag

23./24. Februar:

ökumen. Fastenopferkampagne «MenschOlten!» Fr. 1466.50.

Allen Spendern vielen Dank.

160'000 Rosen für mehr Gerechtigkeit

Am Samstag, 9. März, werden wiederum tausende Freiwillige in der ganzen Schweiz 160'000 Fairtrade-Rosen verkaufen – in unserer Pfarrei nach den Wochenendgottesdiensten.

Der Erlös fliesst in die Projekte von «Fastenopfer» und «Brot für alle».

Informationsabend «miteinander unterwegs» – Dienstag, 26. März, 19 h 30

Wir suchen kontaktfreudige, zuverlässige Personen mit gutem Einfühlungsvermögen, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten. An drei Bildungsabenden werden die Begleitenden auf ihren Einsatz fachlich vorbereitet und in ihre praktische Tätigkeit eingeführt. Interessierte sind am **Dienstag, 26. März, um 19 h 30** zu einem Informationsabend eingeladen.

Kursdaten:

Jeweils dienstags, 23. April / 14. Mai / 21. Mai im Pfarrsaal der Pfarrei St. Marien.

Kontakt:

Cornelia Dinth-Sommer, kath. Sozial- und Beratungsdienst Olten/Starrkirch-Wil, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch Handzettel mit näheren Angaben sind im Schriftenstand der Kirchen aufgelegt.

VIERTER FASTENSONNTAG

Samstag, 9. März

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Marieli und Nino Grassi-Affolter; Theodor Schibler; Eduard Schibler Junior; Lina und Eduard und Schibler-Studer; Emma Bachmann-Kömeter

Sonntag, 10. März

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

geht an unser Bistum und ist für die vielfältigen Aufgaben unserer diözesanen Kirche bestimmt.

Mittwoch, 13. März

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Jahrzeit für Theres und Peter Gisi-Huber

Freitag, 15. März

18.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Sigrid Gassner-Waser
Jahrzeit für Pierrot Frauenfelder-Hartl; Frieda und Hans und Holderegger-Schälle; Alice und Emil und Maritz

Rosenkranzgebet

ist von Montag bis Freitag, jeweils um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche.

Die Predigt vom Dritten Fastensonntag

hält der Theologe Dr. Alfred Höfler, wohnhaft in Stüsslingen. Der jüngst pensionierte Dozent für Religionspädagogik und Ethik wird zusammen mit Br. Josef die eucharistischen Gottesdienste vom Vorabend und vom Sonntag in der Marien- und der Klosterkirche (abends) gestalten.



Rosenaktion vom Samstag, 9. März

160'000 Rosen für das Recht auf Nahrung! Mit dem Kauf einer Rose setzen Sie ein Zeichen der Solidarität. Auf dem Wochenmarkt im Bifang werden von 08.00 – 11.00 Uhr Max Havelaar-Rosen an einem Stand zusammen mit dem claro-Laden Hägendorf für 5 Franken angeboten. Die Rosen sind auch nach den Gottesdiensten in der Kirche erhältlich. Der Erlös kommt dem diesjährigen Hilfsprojekt von «MenschOlten!» in Indien zu gut.

75 Jahre Turnerinnen SVKT Olten



Am **Samstag, 9. März, um 11.00 Uhr** treffen wir uns in der Kirche St. Marien zur Totenehrung.

Anschliessend Apéro und Jubiläums-GV mit Überraschungen im Hotel Arte.

Dienstagmittagstisch in der Fastenzeit

Am **12. März** laden wir zum zweiten Mal zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal ein. Um **12.00 Uhr** servieren wir ein feines Zmittag. Am Dienstag darauf, dem **19. März**, gibt es den dritten Mittagstisch in der Fastenzeit.

Monika Zaugg und Team

Elternabend Erstbeichte

Am **Dienstag, 12. März**, findet der Elternabend zum Thema «Versöhnung-Beichte» für die Eltern der Viertklässler um 20.00 Uhr im Pfarrsaal statt.

III. Bibelstunde – 18.45 – 19.45 Uhr.

Am **Mittwoch, 13. März**, findet die dritte und letzte Bibelstunde statt. Br. Josef lädt ein, gemeinsam den bekannten Text aus dem Johannes Evangelium «Jesus und die Ehebrecherin» (Joh 8,1–11) anzuschauen und darüber ins Gespräch zu kommen. Es ist kein Treffen von Fachleuten, es ist offen für alle und jeden – auch für Nichtkatholiken!

Sternsingerauswertung

Am **Donnerstag, 14. März**, treffen sich die Verantwortlichen der Sternsingeraktion zur Auswertungssitzung um **19.00 Uhr** im Pfarreizentrum.



Sammlung 2013 zu Gunsten des Fastenopfer-Projektes in Indien:

«Adivasi behalten Land und überwinden Abhängigkeit»

Am **Donnerstag, 14. März, 20.30 Uhr:**
Kinoabend im Lichtspiel: «Dhaaravi – Slum for sale»

Am **Freitag, 15. März**, findet im Rahmen der diesjährigen «MenschOlten!»-Aktion ein spezieller schweizerisch-indischer Kochanlass statt. «Cooking together/zäme chöchä» heisst das Motto **ab 17.00 Uhr** in unserem Pfarreizentrum.

Am **Dienstag, 19. März, 20.30 Uhr:**
Kinoabend im Lichtspiel «Ahimsa – die Stärke von Gewaltfreiheit»

Donnerstag, 21. März, 19.00 Uhr:
Pfarrkirche «Verhülltes Leben in Fülle»

Mehr unter www.mensch-olten.ch

Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder am Samstag, 16. März

Um 15.00 Uhr treffen sich die Kinder (mit ihren Taufkerzen) im Pfarrsaal. Sie bereiten sich in verschiedenen Ateliers auf die Erneuerung des Taufversprechens vor. Zum Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Marienkirche sind dann die Paten, Eltern, Geschwister und Grosseltern der Kommunionkinder besonders herzlich eingeladen, den Vorabendgottesdienst mit der versammelten Gemeinde zu feiern.

Erstkommunionsteam

Feier der Krankensalbung

Zu den wichtigen Feiern in der Fastenzeit gehört die Feier der Krankensalbung, jeweils am Fünften Fastensonntag, den man früher auch Passionssonntag nannte.

Am **17. März nachmittags um 15.00 Uhr** findet die Spendung des Krankensakramentes in der Kapelle statt.

Goldene Hochzeit 2012

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im Jahre 2013 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am: Samstag, 7. September, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.

Palmenbinden 2013

In diesem Jahr möchten wir den schönen Brauch des Palmbindens noch mehr ins Bewusstsein rufen und den Kreis der Aktiven erweitern und laden Sie/Euch herzlich ein zum aktiven Mitmachen, auch wenn man seither vielleicht noch keine Palmen selber gebunden hat.

Da vielleicht manche am eigentlichen Palmbindetag verhindert sind, haben wir in diesem Jahr veränderte «Öffnungszeiten».

Ab **Montag, 18. März**, ist der Raum unter der Kirche jeden Abend von **19.00 – 21.00 Uhr** geöffnet, um dort unter Anleitung von Wolfgang von Arx und anderen HelferInnen zu werkeln. Wir suchen auch Frauen und Männer, die einfach da sind zur Unterstützung.

In diesem Jahr bieten wir am **Samstag, 23. März**, ein einfaches Mittagessen an, damit man in Ruhe dranbleiben kann.

Samstag, 23. März, 09.00 – 16.00 Uhr im Hof zwischen Kirche und Pfarrsaal (bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal und unter der Kirche)

Herzliche Einladung an Klein und Gross, in Gemeinschaft diesen schönen Brauch zu pflegen. Weitere Infos bei Wolfgang von Arx, tolvaw00@bluewin.ch, 079 211 13 72

Kollektenerträge

- 5./6. 1.: Fr. 7618.30 der Aktion Sternsingen 2013 für Tansania;
- 8. 1.: Trauerfeier für Engelbert Hammer Fr. 304.35 z. G. der pfarreilichen Josefskasse;
- 12./13. 1.: Fr. 705.90 Epiphanieopfer für die Inländische Mission
- 20. 1.: Fr. 351.25 für den Solidaritätsfond für Mutter und Kind;
- 26./27. 1.: Fr. 735.25 für die Caritas Solothurn;
- 28. 1.: Fr. 159.00 z. G. der Pfarrei-Caritas;
- 30. 1.: Trauerfeier für Eduard Gutsch Fr. 124.– z. G. der pfarreilichen Antoniuskasse;
- 2./3. 2.: Fr. 696.90 für die Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende im Kanton Solothurn;
- 6. 2.: Trauerfeier für Rosa Debrunner Fr. 156.– z.G. des Antoniushauses in Solothurn;
- 10. 2.: Fr. 432.10 für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
- 16./17. 2.: Fr. 803.25 für das Kollegium St. Charles in Pruntrut

Ein herzliches «Vergelt's Gott» allen Spenderinnen und Spendern!

VORSCHAU:

27. April 2013

Veloputztag der Minis!

Termin bitte vormerken.

Vierter Fastensonntag

Wir nehmen das Opfer für die Aufgaben des Bistum Basel auf.

Samstag, 9. März

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion,
musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor
Jahrzeit für Mathilde und Vinzenz Geiser-Lehmann,
Lucie und Max Leuenberger-Burkhard,
Lea und Max Hug-Buchs, Ernst Strub

Sonntag, 10. März

10.00 ökum. Fastengottesdienst
in der christkatholischen Kreuzkirche,
anschliessend Apéro
Die Eucharistiefeier **entfällt** zugunsten
dieses speziellen Gottesdienstes.

Montag, 11. März

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 13. März

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
in der Bruderklausekapelle

Fünfter Fastensonntag

Samstag, 16. März

Opfer: zugunsten des Fastenopfers

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica
in der Bruderklausekapelle

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet vom Kinder- und
Jugendchor.
Jahrzeit für Hans und Irene Flury-Strub, Theodor
und Marie Bitterli-Jäger

Am **Sonntag, 17. März**, feiern wir gemeinsam um
10.00 Uhr das Patroziniumsfest in Wisen.

Die Eucharistiefeier in Trimbach **entfällt** zugunsten
dieses Festgottesdienstes.

Firmkurs 2013



«Tun mit Ton»

Donnerstag, 14. März

Die 3. Gruppe trifft sich um **19.30 – 21.30 Uhr** im Pfarreisaal.



miteinander unterwegs

**Olten Starrkirch-Wil
Trimbach**

Ifenthal/Hauenstein – Wisen

«Wegbegleitung»

Informationsabend für Personen, die an sozialen
Einsätzen interessiert sind.

Dienstag, 26. März, 19.30 – 21.30 Uhr

Pfarrsaal der Pfarrei St. Marien, Olten
(voraussichtliche Module Einführungskurs:
jeweils dienstags, 23. 4./14. 5. und 21. 5.)

Kursleitung: Cornelia Dinh-Sommer,
Kath. Sozial- & Beratungsdienst Olten/Starrkirch,
Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie Olten und
Max Hermann, Diakon aus Winznau

Für Fragen steht Ihnen Diakon Marek Solwulski
gerne zur Verfügung. Tel. 076 679 05 56/
rtrimbach.marek@bluewin.ch



Ökum. Suppentag
9. März
ab **11.30 Uhr**
im **Johannessaal der**
ref. Kirche Trimbach.



«**Seht her,**
nun mache ich etwas Neues.
Schon kommt es zum Vorschein,
merkt ihr es nicht?»

«**Seht her, nun mache ich etwas Neues.**
Schon kommt es zum Vorschein,
merkt ihr es nicht?» Jes 43,19

Diesen Worten des Propheten Jesaja trauten nur
die Wenigen.

«**Wovon träumst du denn Jesaja?**
Du kannst uns viel erzählen!
Sieh dir doch an, wie die Wirklichkeit aussieht!
Da kommst du mit deiner Rede von Freiheit
und Wende!

Früher, ja, damals war Gott für uns da,
es gab tatsächlich einen Exodus, aber heute?!
Das kannst du doch alles vergessen,
lass uns in Ruhe!»

Genau hier setzt Jesaja an:

«**Haltet euch nicht ewig beim Früheren auf,**
sondern macht euch innerlich frei
für die Gegenwart und für die Zukunft!
Setzt eure Hoffnung auf Gott.
Lebt in der Gegenwart, achtet darauf,
was heute angesagt ist.
Ihr könnt diese Welt verändern!»

Es ist nicht einfach, die Welt zu verändern. Es
wird uns nur ansatzweise gelingen. Doch etwas
können wir schaffen: Wir können Gemeinschaft
leben. Wir können uns für Frieden und Gerech-
tigkeit einsetzen – nach der Logik des Gottes-
reiches, die nicht das Gegen-, sondern das Mit-
einander fordert.

Die drei Schwesterkirchen laden zur Reflexion
und zum Gebet ein zum:

Ökumenischen Fastengottesdienst
«Partner sein» – «Fastenopfer» –
«Brot für alle»

Sonntag, 10. März, 10.00 Uhr,
in der Kreuzkirche in Trimbach

Anschliessend an den Gottesdienst organisiert
die christkatholische Pfarrei ein Apéro.

*Esther Grieder, Roland Lauber,
Marek Sowulewski*

Repetitionsnachmittag der Ministranten

Die Kinder treffen sich am **Samstag, 16. März**, um
13.30 – bis ca. 15.30 Uhr zum Repetitionsnach-
mittag in der Kirche.

Elternabend des Kinder- und Jugendchores

Der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von
Franziska Steggerda-Häring wird den Gottesdienst
vom **Samstag, 16. März**, musikalisch mitgestalten.
Anschliessend an den Gottesdienst findet im Pfar-
reisaal der diesjährige Elternabend statt.

Herzpäckliktion der 2. Oberstufe

Mit unserer Schülergruppe der zweiten Oberstufe
haben wir wieder einen Sozialtag durchgeführt.
Wir sammelten für die Aktion «Herzpäckli – für
bedürftige Mitmenschen in Trimbach».

Die Schülerinnen und Schüler haben sich, trotz
schlechtem Wetter und Kälte, grosse Mühe gege-
ben und einen Betrag von Fr. 520.– gesammelt.

Das Unterrichtsteam und die Schülerinnen und
Schüler danken allen, die sich mit ihrer Spende
beteiligt haben und so einigen Mitmenschen ein
schöneres Weihnachtsfest ermöglichen haben.

Mirjana Basler



Die Jugendlichen der 2. Oberstufe hielten trotz Kälte
am Verkaufsstand der «Herzpäckliktion» durch.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Trimbach

Beamtenwahlen 2013

Wählerversammlung: Mittwoch, 24. April 13,
um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrei-
zentrums Kirchfeld. Alle Stimmberechtigten
sind dazu herzlich eingeladen.

Wahltag: Sonntag, 9. Juni 2013
Der/die PräsidentIn wird im Majorzverfahren
gewählt.

Wahlvorschläge:
Diese sind für das Präsidium auf dem amtlichen
Formular «Anmeldung für die kommunalen
Beamtenwahlen» aufzuführen, welches beim
Kirchgemeindeverwalter Markus Weibel, Scho-
neflüelweg 14, Trimbach, oder beim Oberamt
bezogen werden kann.

Anmeldefrist: Montag, 29. April 2013,
17.00 Uhr

Die Wahlvorschläge sind beim Kirchgemein-
deverwalter Markus Weibel einzureichen.

Wahlpropagandamaterial:
Dieses ist bis Montag, 6. Mai 2013, 12.00 Uhr
beim Kirchgemeindeverwalter einzureichen.

2. Wahlgang:

Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 22. Sep-
tember 2013 statt.

Die Kirchgemeindeverwaltung

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Vierter Fastensonntag

Samstag, 9. März

18.00 Pfarrgottesdienst

mit den Erstkommunikanten

Jahrzeit für Walter und Marie Hufschmid-Bitlerli und Ursula und August Hufschmid

Opfer für die Erstkommunionvorbereitung

VORANZEIGE:

Sonntag, 17. März – Fünfter Fastensonntag

10.00 Feier des Patroziniums in Wisen

Es singt der Kirchenchor



Erstkommunionvorbereitung

Eltern-Kind-Tag

Samstag, 9. März, von 13.30 bis ca. 21.00 Uhr.

Um 18.00 Uhr besuchen wir zusammen den Pfarrgottesdienst in der Kirche. Anschliessend ist Teilette im Pfarreiheim.

Ferien für Leib und Seele – nicht nur für Seniorinnen und Senioren

Montag, 17. Juni – Montag, 24. Juni

im Sunstar Parkhotel Davos.

Auskunft/Anmeldung an: U. und E. Brechbühler, Chäppelgäss 14, Trimbach, Tel. 062 293 28 24.

Anmeldeschluss: 10. März.



miteinander unterwegs

Informationsabend –

Einführungskurs für soziale Einsätze

Dienstag, 26. März, von 19.30 – 21.30 Uhr

im Pfarrraum St. Marien, Olten

Bitte die Ausschreibung unter Trimbach beachten.



Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Samstag, 9. März

Vierter Fastensonntag

18.00 Pfarrgottesdienst

mit den Erstkommunikanten in Ifenthal

VORANZEIGE

Sonntag, 17. März

Patrozinium – «Seppitag»

10.00 Festgottesdienst in Wisen mit Aufnahme der neuen Ministrantin und Gesang vom Kirchenchor, *Apéro vom Pfarreirat.*



Erstkommunionvorbereitung 2012/2013

Die Kinder und Eltern bereiten sich schon länger auf den grossen Tag am Sonntag, 5. Mai, in der Kirche Ifenthal vor.

Der nächste Termin der Vorbereitung ist der **Eltern-Kind-Tag** am **Samstag, 9. März, ab 13.30 Uhr** in Ifenthal.

Bevor der Abend mit einer «Teilette» und Zusammensein endet, werden die Familien den Gottesdienst um **18.00 Uhr** in Ifenthal besuchen.

Daher die ungewohnte Zeit für den Gottesdienst am Samstagabend für die Berggemeinden. Der Pfarrgottesdienst ist für alle Gemeindemitglieder und Gläubigen. Dafür wird am Sonntag in Wisen und Ifenthal **kein** Gottesdienst angeboten.

Kirchgemeinderatswahlen 2013

Amtsperiode 2013 – 2017

Wahltag ist der Sonntag, 9. Juni.

Anmeldefrist

für **Kandidaten** bis **Montag, 22. April**, fürs **Präsidium** bis **Montag, 29. April.**

Frauen und Männer, welche sich für ein Amt in der Römisch-katholischen Kirchgemeinde interessieren, melden sich bitte bis spätestens Montag, 22. April 2013, 17.00 Uhr bei der Präsidentin, Frau M. Nussbaumer, Tel. 062 293 52 43.

Zum Schmunzeln

Wissen, was man will

«Sag mal, warum übst du denn neuerdings jeden Tag sechs Stunden auf dem Klavier?»

«Man muss nur wissen, was man will.»

«Und was willst du?»

«Die Wohnung nebenan.»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 21 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 39 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 9. 3.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 10. 3.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd. **Ore 11.00 St. Martin, Olten: Festa della Croce infiorata, benedizione delle coppie dei fidanzati e delle giovani coppie di sposi.**

Def.ta: Antonella Pavia.

Dopo la celebrazione aperitivo nella Bibliotheksaal.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 9. 3.: Ore 14.00 St. Marien, Olten: incontro del gruppo bambini dalla 1 – 6 classe.

Lunedì 11. 3.: Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten. Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

Mercoledì 13. 3.:

Ore 20.00 formazione del gruppo RnS a St. Marien. Ore 19.30 St. Marien: **Unitré Corso delle religioni.**

Giovedì 14. 3.: Ore 20.00 Prove di canto a St. Martin Olten. Ore 20.30 a Dulliken Messa del gruppo Rinnovamento nello Spirito Santo.

Venerdì 15. 3.:

Ore 20.00 St. Marien Olten: Via Crucis.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Missionário Pe. Pietro Cerantola

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou

078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,
Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 9. März

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache
17.00 Gottesdienst

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Sonntag, 10. März – Vierter Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Montag, 11. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 12. März

06.00 Morgenlob in der Kapelle
mit anschliessendem Frühstück

Mittwoch, 13. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 14. März

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 15. März

19.00 Gottesdienst

*Jahrzeit für Beatrice Werthmüller-Strub, Karl Strub-Schmidt, Mathilde Schmidt, Adolf und Agnes Steinmann, Rudolf und Helene Holzher-Zubler, Rosa und Walter Müller
Fronfastenjahrzeit für Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann*

Samstag, 16. März

17.00 Messfeier

Sonntag, 17. März – Fünfter Fastensonntag

10.00 Messfeier

Pater Anselm Grün schreibt über das Morgenlob: «Die Laudes ist das Morgenlob, das schon die Juden zur Zeit des Sonnenaufgangs pflegten. Wenn die Sonne aufgeht, dann wird das menschliche Herz offen, Gott zu loben. Es hängt nicht mehr an den nächtlichen Träumen oder an der depressiven Stimmung der Nacht. Es erfährt vielmehr, was der Psalmist in Psalm 92 singt: ... «Schön ist es, dem Herrn zu danken, deinem Namen zu singen, du Höchster, am Morgen zu verkünden deine Liebe und deine Treue in den Nächten.»

Nach dem ca. 30minütigen Morgenlob sind alle Teilnehmer *herzlich eingeladen zu einem kleinen Frühstück im Pfarreiheim.*



Firmkurs

findet statt: Mittwoch, 13. März,
19.00 Uhr
im Pfarreiheim.

Die Firmlinge laden ihre Eltern zu diesem Firmkurs herzlich ein.

Bei einem feinen Nachtessen – von den Firmlingen zubereitet – wollen wir einen gemütlichen Abend in der Gemeinschaft verbringen.
Wir freuen uns auf alle Eltern der Firmlinge.

Firmweekend

Am *Wochenende vom 16./17. März* reisen unsere Firmlinge mit ihren Firmbegleitern ins Don Bosco nach Beromünster.

Dort werden sie sich intensiv auf das Sakrament der Firmung vorbereiten.

Wir freuen uns auf ein spannendes Weekend.

Die Firmbegleiterinnen und -begleiter

Kinderliturgie-Feier

Am *Sonntag, 17. März*, treffen wir uns um **09.00 Uhr** zur letzten Kinderliturgie-Feier.

Wir verbringen einen abwechslungsreichen Morgen zusammen, bei dem wir gemeinsam frühstücken, an der Kirchendekoration basteln und die Lieder zur Erstkommunion üben.

Wir machen uns auch noch einmal Gedanken zu unserem Thema: «Auf dem Weg».

Wir freuen uns.

Für das Kinderliturgieteam: Karin Felder



Osterbasteln

Mutter und Kind-Treff



Am *Mittwoch, 20. März*, treffen wir uns zum gemeinsamen Osterbasteln im ref. Kirchensaal in Kleinwangen.

Wir werden zusammen eine schöne Osterdekoration basteln und gemeinsam «es Zvieri» essen.

Ort: ref. Kirchensaal, Kleinwangen

Zeit: ab **14.00 bis 16.00 Uhr**

Mitnehmen: Joghurt-, Gurken-, Ikea- oder Weckgläsli, Leim, Schere und Farbstifte

Anmeldung: bis **16. März** bei

Franziska Nica, 079 331 82 99,

Manuela Wohlfarth, 079 403 41 32, oder

Muriel Staub, 079 907 75 20.

Kuchenspenden sind gerne willkommen.

Für Kaffee und Sirup wird gesorgt.

Wer einen Kuchen mitbringt, bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und gemütlichen Nachmittag.

Das Vorbereitungsteam

ZUR PFARREIARBEIT



Spaghettiesen der Minis

Am *Samstag, 9. März*, findet wieder das bekannte Spaghettiesen der MinistrantenInnen statt.

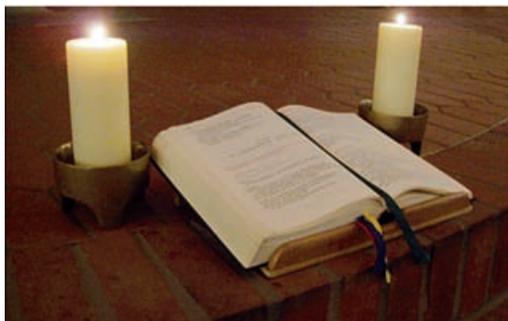


Im kath. Pfarreiheim ab **11.30 Uhr** werden wir Sie mit feinen Spaghetti verwöhnen.
Der Erlös geht in die Minikasse.

Kommen Sie doch vorbei, es würde uns freuen.

Die Minileiter und -leiterinnen

Morgenlob



Sind Sie bereit, den Tag bewusst mit Gott zu beginnen? Wir laden Sie ein zum **Morgenlob** am *Dienstag, 12. März, um 06.00 Uhr*. Erleben Sie mit uns einen erhebenden Start in den neuen Tag.

Zwergen-Plausch

Mutter und Kind-Treffen

Zom Zwärgeplousch
lade mer öich i
Chömet doch ou
ond sit derbi.
Es get Kaffi
ond feini Zöpfe
D'Chender chöi spele
ond omehöpfe.
Zäme si i dr gmüetleche
Gmeinschaft,
do entsoht so mängi nöi
Fröndschaft!



Am *Dienstag, 12. März*, treffen wir uns ab **09.00 – 11.00 Uhr** bei Kaffee und Züpfe zum Zwergen-Plausch im Kath. Pfarreiheim.

Bitte anmelden bei:

Judith Egli, Tel. 062 212 08 19, oder
Simone Claus, Tel. 062 534 41 42,
bis *Freitag, 8. März*. Dankeschön!

Wir freuen uns, viele Mütter, Väter, auch Grosseltern mit ihren kleinen (Gross-)Kindern, begrüßen zu dürfen.

Der nächste Zwergenplausch findet am *Donnerstag, 2. Mai*, statt.

Das Vorbereitungsteam

Palmbinden



Am *Samstag, 23. März*, findet das traditionelle Palmbinden statt.

Wiederum sind alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti oder Götti, oder sonstiger Begleitung eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der kath. Kirche.

Bei Regen in der Kapelle.

Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt. Wer noch einen Stock vom letzten Jahr hat, soll diesen bitte mitbringen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn am Palmsonntag im Gottesdienst wieder viele Palmen zu sehen sind.

Verantwortliche Person:

Markus von Arx, 079 814 52 05.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte:

Arbeit mit den diöz. Räten und Kommissionen

Vierter Fastensonntag

Samstag, 9. März

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Elsbeth Gsell-Alder, Leopold Scheurmann-Peier, Agnes und Ernst Peier-Schneider, Elisabeth Peier

Sonntag, 10. März

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 13. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 14. März

09.00 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef von Rohr in der Santelkapelle

Kollekte: Erster Einzug des Fastenopfers

Fünfter Fastensonntag

Samstag, 16. März

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Myrtha Spielmann-Flury
Jahrzeit für Stephan Hodel-Bader

Das Hungertuch



Aus der Mitte leben

Bei dieser Bildszene sind es die Armen und Verwundeten aller Nationen, die von Christus zum letzten Abendmahl geladen werden: die Behinderten und Kranken, die Kinder und ihre Mütter, die Armen und Ausgegrenzten, die auf ihn ihre Hoffnung setzen. Das Brechen des Brotes ist seit den Anfängen das Erkennungszeichen der Christen, die eucharistische Versammlung der Ort, an dem wir das tägliche Brot, Lebensgeschichten und die Hoffnung auf Christus, das «Brot des Lebens», miteinander teilen. Die Fusswaschung als wahrer spiritueller Zugang zur Eucharistie ist von der Künstlerin mit in diese Szene hineingenommen worden: Wie das Abendmahl ein Liebesmahl ist, so erweist der fürsorglich Waschende im Hinunterbeugen einen Liebesdienst.



Firmandenvorbereitung

Samstag, 9. März
09.30 – 11.30 Uhr
im Pfarreizentrum.

FASTENOPFER

An den beiden Wochenenden vom **16./17. März** und **24. März** ziehen wir die Fastenopfersäcklein ein. Sie können hinten in der Kirche in den Korb gelegt werden. Während der Gabenbereitung werden sie dann zum Altar getragen. Jederzeit können weitere Spenden für das Fastenopfer in den Briefkasten des Pfarrhauses gelegt werden.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre grossherzige Spende.

Palmbinden Hägendorf

Palmbüschel können bis am **Dienstag, 19. März**, wiederum bei Raphaela Imhof, Tel. 062 216 29 85, Vogelberg 2, 4614 Hägendorf, bestellt werden.

Rücktritt von Papst Benedikt XVI.



Der Rücktritt von Papst Benedikt XVI. trifft die katholische Kirche in der Schweiz unerwartet. Es ist eine souveräne Tat und ein Akt der Demut, der grosses Verantwortungsbewusstsein ausdrückt. Die Schweizer Bischöfe danken im eigenen und im Namen der katholischen Gläubigen der Schweiz Papst Benedikt XVI. für seinen unermüdlichen Einsatz als «Diener der Diener Christi» zum Wohle der Menschen und der Welt. Mögen die vielen Impulse und Anregungen seines Ponifikats auch weiterhin reiche Früchte tragen und Segen bringen.

Im Namen unserer Pfarrei danken wir Papst Benedikt XVI. für sein Engagement und bitten alle Gläubigen um ihr Gebet für den scheidenden Papst und auch um den Beistand des Heiligen Geistes bei der Wahl seines Nachfolgers.

VORANZEIGE



Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach Einladung zur Kreuzwegandacht

Donnerstag, 21. März
Treffpunkt: **19.00 Uhr** bei der St. Laurentiuskapelle in Rickenbach

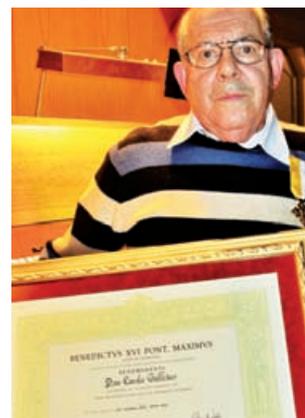
Änderung Jahresprogramm

Die **Generalversammlung der Frauengemeinschaft** findet **NEU** am **Donnerstag, 24. Oktober**, im Pfarreizentrum statt.

HINWEIS

Betreuung Ministranten, siehe Inserat auf Seite 20.

Ehrung 50 Jahre Organist Karl Galliker im Familiengottesdienst vom 24. Dezember 2012



Wie wir bereits letztes Jahr berichteten, konnte Herr Karl Galliker am Sonntag, 22. April 2012, auf 50 Jahre Organisten- und Chorleitertätigkeit in Hägendorf-Rickenbach und Umgebung zurückblicken. Im Rahmen des Familienweihnachtsgottesdienstes überreichte ihm nun Pfarradministrator George Maramkandom die päpstliche Urkunde sowie die Medaille Bene merenti. Die zahlreich erschienenen Gottesdienstbesucher applaudierten als Dank und Anerkennung für diesen langjährigen Dienst.

Die Pfarrei und Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach sind stolz, in der Person von Karl Galliker eine erfahrene Persönlichkeit als Organist zu haben. Wir wünschen unserem Geehrten weiterhin viel Freude und Erfüllung bei seinen musikalischen Tätigkeiten, aber auch die Möglichkeit, noch viele seiner Wünsche in Erfüllung zu bringen.

Die Päpstliche Auszeichnung «Bene merenti» («Dem Wohlverdienten») ist eine vergoldete Medaille mit gelb/weissem Band mit einer in lateinischer Sprache verfassten Urkunde.



Sie wurde erstmals von Papst Pius VI. (1775 – 1799) verliehen. Mit ihr wurden militärische Verdienste gewürdigt. Papst Gregor XVI. (1831 – 1846) zeichnete mit der Verdienstmedaille Benemerenti verdiente Soldaten der päpstlichen Armee aus, die in Ferrara, Bologna und Wien im Einsatz waren und sich besonders verdient gemacht hatten.

Das von Papst Pius VII. (1800 – 1823) gestiftete Ehrenzeichen Benemerenti wurde an katholischen Laien, die sich in ihren Pfarrgemeinden und Pfarreien «wohlverdient» gemacht hatten, verliehen. Die erstmals von Papst Leo XIII. (1878 – 1903) verliehene Auszeichnung Bene Merenti war ursprünglich eine Anerkennung für langjährige und wohlverdiente Mitglieder der Kirchenchöre. Diese vier Auszeichnungen wurden 1925 unter dem Pontifikat von Pius XI. (1922 – 1939) zur «Päpstlichen Verdienstmedaille Benemerenti» zusammengeführt. Sie gilt heute als Zeichen der Anerkennung von Personen im Dienst der Kirche, zivile und militärische Laien und Geistliche gleichermassen.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 9. März

17.30 Familiengottesdienst mit Taufe
in Gunzgen

Im Gottesdienst wirkt Frau Dr. Erna Putz mit.
Sie wird uns etwas über den sel. Franz Jägerstätter erzählen.

Sonntag, 10. März

VIERTER FASTENSONNTAG – Laetare

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Dienstag, 12. März

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 13. März

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
in Kappel

Freitag, 15. März

19.30 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Urs Viktor Schenker-Gisi; August und Marie Ingold-Wyss; Marie Kobler-Heeb



Erstkommunikanten

Singprobe

am **Dienstag, 12. März, ab 15.15 Uhr**
mit Frau Pirovino im Pfarrsaal in Kappel.

Mittwoch, 13. März:

Kleiderprobe im Barbarasäli in Kappel.

Um **13.00 Uhr** die Gruppen Boningen und F. Bassetti, um **13.45 Uhr** die Gruppe F. Müller.

Feier der Erwachsenenfirmung

Am **Freitag, 12. April**, wird in der Jesuitenkirche Solothurn die Firmung an erwachsene Personen gespendet. Firmspender ist Mgr. Martin Gächter, Weihbischof des Bistums Basel.

Interessierte Personen können sich beim Wohnortpfarramt für die Vorbereitung melden.

Voraussetzung zum Empfang der hl. Firmung sind: Bestätigung über die empfangene Taufe, Bestätigung des Pfarramtes über den absolvierten Firmunterricht und Firmpatin/Firmpate muss katholisch sein.

Kollekten Februar 2013

- | | |
|---|------------|
| 2./3. Solothurnisches Studentenpatronat | Fr. 308.80 |
| 7. Schweizerische Herzstiftung (Trauerfeier Frau B. Binggeli) | Fr. 730.40 |
| 10. Diözesanes Kirchenopfer | Fr. 262.80 |
| 13. Spitex Kappel-Boningen-Gunzgen (Trauerfeier Frau A. Thalmann-Meier) | Fr. 397.80 |
| 13. Bildung gegen Armut (Aschermittwoch) | Fr. 217.80 |
| 17. Kollegium St-Charles Pruntrut | Fr. 315.45 |
| 24. Verein Malima, Wangen bei Olten | Fr. 421.45 |

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!

Ausstellung in der kath. Kirche in Kappel vom 9. bis 20. März

Zum Thema: «Zerstörung und Erlösung» – Desertion und Kriegsdienstverweigerung im Dritten Reich mit Integration der Ausstellung zum sel. Franz Jägerstätter «Besser die Hände gefesselt als der Wille.»



Seliger Franz Jägerstätter (1907 – 1943)

Predigten und Vortrag von Frau Dr. Erna Putz, Theologin aus Ohlsdorf, Österreich:

Samstag, 9. März, um 17.30 Uhr:

Gottesdienst mit Predigt in Gunzgen.

Anschliessend um ca. 18.45 Uhr im Pfarreiheim in Gunzgen: Vortrag zum Thema: «Heilig wird man nicht allein».

Es wird ein Imbiss serviert.

Sonntag, 10. März, um 08.45 Uhr:

Gottesdienst mit Predigt in Boningen.

Sonntag, 10. März, um 10.15 Uhr:

Gottesdienst mit Predigt in Kappel.



Frauenverein
Kappel - Boningen



Am **Samstag, 9. März:**

Suppentag im Pfarrsaal in Kappel, **ab 11.30 Uhr**. Der Reinerlös geht zugunsten des «Fastenopfer»-Projektes.

Am **Donnerstag, 14. März:**

Kreuzweg mit Lichtbildern ab 14.00 Uhr in der Kirche Kappel.

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:

Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth

Tel. 062 216 13 56

Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 9. März

17.30 Familiengottesdienst mit Taufe

vom Erstkommunikationskind *Larissa Kaspar*
Im Gottesdienst wirkt Frau Dr. Erna Putz mit.
Sie wird uns etwas über den sel. Franz Jägerstätter erzählen.

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Dienstag, 12. März

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 14. März

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Vinzenz und Lina Studer-Dörfliger;
Lina Studer; Protasius Studer.

wohnhaft am Kirchweg 1 in Gunzgen. Larissa wird dieses Jahr auch die Erstkommunion empfangen.
Wir gratulieren der ganzen Familie und wünschen Larissa Freude und Gottes Segen auf dem neuen Lebensweg.

Ausstellung Franz Jägerstätter



Am **Samstag, 9. März:**

Gottesdienst mit Predigt von Frau Dr. Erna Putz. Anschliessend, um ca. 18.45 Uhr: **Vortrag im Pfarreiheim zum Thema «Heilig wird man nicht allein».**

Es wird ein Imbiss serviert.

Erstkommunikanten

Am **Samstag, 9. März, ab 15.30 Uhr** basteln die Erstkommunikanten zusammen mit ihren Eltern im Pfarreiheim die Dekoration für den Weissen Sonntag.

Anschliessend nehmen alle am Familiengottesdienst um **17.30 Uhr** in der Kirche teil.

Seniorenvereinigung

Am **Donnerstag, 14. März:**

4. Jassrunde ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim.

Palmenbinden



Nach dem positiven Echo in den letzten Jahren möchte die Kirchengemeinde das Palmensbinden wieder organisieren. Dazu sind alle, von jung bis alt, herzlich eingeladen!

Das Palmensbinden findet am **Samstag, 23. März, um 13.30 Uhr beim SBB Bahntechnik-Center** (Lischmatten) statt. Für eine bessere Organisation ist eine Anmeldung notwendig. Das Material wird organisiert, eine Baumschere und Handschuhe sollten mitgenommen werden! Für die Unkosten wird ein Kässeli aufgestellt.

Anmeldeschluss ist am **Freitag, 15. März**, bei: Priska Schärer, Tel. 062 216 55 29.



Getauft wird

während dem Gottesdienst am Samstag, 9. März, *Larissa Kaspar*, Tochter von Beat Lüthi und Monika Kaspar,

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Sonntag, 10. März – Vierter Fastensonntag (Laetare)

11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Max Herrmann
Jahrzeit für Karl Odermatt; Josef Odermatt; Monika Odermatt, Alois und Anna Bitterli-Blöetzer; Astrid Meier-Christ; Frieda und Otto Christ-Guldimann; Arthur Dörfliger
Kollekte: Fastenopfer
 Anschliessend an den Gottesdienst werden Max Havelaar-Rosen verkauft.

Ab 12.00 Uhr lädt die Apérogruppe zum Suppenzmittag in die Unterkirche ein; der Erlös geht an das «Fastenopfer».

Mittwoch, 13. März

09.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Freitag, 15. März

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE:

Sonntag, 17. März – Fünfter Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler
 Anschliessend lädt der Kirchenrat zum Chilekaffi ins HSB ein.

Ministranten

Sonntag, 10. März, 11.00 Uhr: Gianluca, Cédric



Wir gratulieren

am 13. März zum 70. Geburtstag Herrn *Armin Buttlinger*, Unterdorfstrasse 4.



Suppentag

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **10. März** lädt die Apérogruppe **ab 12.00 Uhr** «alt und jung» zum traditionellen Suppenzmittag ein.

Auch Nicht-Gottesdienstbesucher sind herzlich eingeladen.

Es erwartet Sie eine mit viel Liebe zubereitete und reichhaltige Suppe und ein feines Kuchen- und Tortenbuffet. Der Erlös kommt wiederum dem «Fastenopfer» zugute. Herzlich willkommen!

Rosenaktion

Nach dem Gottesdienst vom **10. März** werden im Rahmen des «Fastenopfers» Rosen verkauft. Es handelt sich dabei um Max Havelaar-Rosen, die zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.– abgegeben werden. Der Erlös kommt vollumfänglich der «Fastenopfer»-Kampagne zu Gute.

Spiel-Abend der Frauengemeinschaft

Am **Dienstag, 12. März, um 19.30 Uhr** findet ein Spiel-Abend im Haus der Begegnung statt.

Auf einen lustigen Abend freut sich der Vorstand der Frauengemeinschaft.

Palmsonntag, 24. März 2013

Nicht vergessen:

Bitte Tannen bestellen bis **Montag, 11. März, beim Pfarreisekretariat, Tel. 062 295 20 78.**

Wenn du deine Palme nicht alleine machen möchtest, kommst du einfach am **Samstag, 23. März, um 13.30 Uhr** auf den Vorplatz der Kirche. Die Katechetin Erika Fuchs wird dir dort noch einige Tipps zum Bau geben.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Obergösgen

Kirchgemeinderatswahlen 2013

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen für die Amtsperiode 2013 – 2017 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§67 und 68 GpR).

Gewählt sind:

Ordentliche Mitglieder:

<i>Huber Evelyne</i>	bisher
<i>Huber Urs</i>	bisher
<i>Kissling Martin</i>	bisher
<i>Kyburz Markus</i>	bisher
<i>Lanz Thomas</i>	neu
<i>Robert Manuela</i>	bisher
<i>Stebler Barbara</i>	bisher

Ersatzmitglieder:

<i>Binder Ursula</i>	bisher
<i>Straumann Markus</i>	bisher
<i>Maria Rosa Bruni</i>	neu

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 10. März – Vierter Fastensonntag (Laetare)

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann
 Taufe von *Michaela Siegenthaler*
Jahrzeit für Maria und Ermete Cervi-Gherardi und Armando Cervi, Anna Elmiger, Marie und Josef Biedermann-Fürst, Anna Grob-Hänsli
Diözesane Kollekte für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen
Rosenverkauf nach dem Gottesdienst zu Gunsten des «Fastenopfers».

Montag, 11. März
 09.00 Carpe diem

Dienstag, 12. März
 09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 14. März
Kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Samstag, 16. März
18.00 Eucharistiefeier

Totengedenken

Am 28. Februar holte Gott Frau *Rosa Huber-Guldimann* im Alter von 92 Jahren zu sich heim. Am 28. Februar rief Gott Herrn *Herbert Hollaus* im Alter von 74 Jahren in die ewige Heimat. *Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und das Licht seiner Herrlichkeit leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.*



Rosenaktion

Nach dem Gottesdienst vom 10. März werden im Rahmen des Fastenopfers Rosen verkauft. Es handelt sich dabei um Max Havelaar-Rosen, die zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.– abgegeben werden.

Die Rosen werden von der Migros gesponsert, der ganze Erlös kommt dem «Fastenopfer» zu. Sie unterstützen damit den Einsatz gegen den Hunger «Ohne Land kein Brot».

Palmsonntag / Karwoche / Ostern

- **Palmsonntag, 24. 3., 09.30 Uhr:**
 Eucharistiefeier,
 Familiengottesdienst mit Palmweihe,
 Geschichte für Kinder in der Sakristei,
 Mitwirkung des Kirchenchores,
 Einzug Fastenopfersäckli, Osterkerzenverkauf
- **Hoher Donnerstag, 28. März, 18.00 Uhr:**
 Eucharistiefeier
- **Karfreitag, 29. März, 11.15 Uhr:**
 Kreuzwegandacht mit Schulkindern in der Kirche,
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie,
 der Kirchenchor führt die Johannes-Passion von Hermann Schroeder auf.
- **Samstag, 30. März, 21.15 Uhr:**
 Osternachtfeier, Eucharistiefeier, Mitwirkung des Kirchenchores, Eier tütschen,
 Osterkerzenverkauf
- **Ostern, 31. März, 11.00 Uhr:** Eucharistiefeier,
 Eier tütschen, Osterkerzenverkauf

Taufen

Wir freuen uns bekanntzugeben, dass am Sonntag, 10. März, in unserer Kirche zwei Taufen stattfinden werden:
 09.30 Uhr: *Michaela Siegenthaler*, Tochter von Magali und Beat Siegenthaler.
 12.30 Uhr: *Laurina Hummel*, Tochter von Céline und Armin Hummel
Wir heissen die beiden Mädchen in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.



Wir gratulieren

90 Jahre *Martha Grob* 9. 3.

Ökumenischer Senioren-Nachmittag

Dienstag, 12. März, um 14.15 Uhr
 im ref. Kirchgemeindehaus.

MuKi-Kafi

Montag, 18. März, 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

Kirchenkollekten (20. 10. 2012 – 17. 2. 2013)

MISSIO	Fr. 147.–
Inländische Mission, Zug	Fr. 125.–
Jubiläumsfeier Kirchenchor Winznau	Fr. 809.–
Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr. 91.–
Elisabethenwerk	Fr. 143.–
Rumänien-Hilfsgütertransport	Fr. 204.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Niedergösgen

Pfarramt:

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Tel. 062 849 05 64
Fax 062 849 05 65

pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch

Priester:

Jürg Schmid

j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI:

Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)

Sekretärin:

Judith Schär-Brander

DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 8. März

16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 9. März

09.30 Wortgottesdienst *im Altersheim*
18.00 Eucharistiefeier
Abschluss Versöhnungsweg der 4.-Klässler
Jahrzeit für Gebhard Müller-Rippstein, Ivan Matijevic, Jakob Richner-Noser
Kollekte für das Kollegium St-Charles

Anschliessend Rosenverkauf zu Gunsten des «Fastenopfer»

Dienstag, 12. März

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 15. März

16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier
19.30 Besinnung für Jugendliche

Samstag, 16. März

09.30 Wortgottesdienst *im Altersheim*

Sonntag, 17. März

09.30 **Eucharistiefeier
mit Krankensalbung**
Jahrzeit für Franz Studer-Hugener, Emma und Eugen Giger-Kamber, Katharina und Alois Studer-Bertchold, Adriano Chironi-Hasler, Verena Reinhard-Grimm, Elsa und Otto Sommerhalder-Meier,
anschliessend Chilekafi

Rosenaktion vom 9. März



Im Rahmen der diesjährigen «Fastenopfer»-Aktion verkaufen wir nach dem Gottesdienst vom 9. März um 18.00 Uhr wiederum Rosen zum Preis von Fr. 5.–.

Der Kirchenrat

trifft sich am **Mittwoch, 13. März,**
um 19.00 Uhr zur nächsten Sitzung.



Chilekafi am 17. März

zubereitet vom Pfarreirat



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 21. März, um 12.15 Uhr** im Restaurant Falkenstein statt.
Es werden Consommé mit Tomaten, Poulet-Piccata, Gemüse und Risotto serviert.
Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Freitag, 23. Februar, unter 062 858 70 50 entgegen.

Palmsonntag, 24. März



Wie jedes Jahr werden die Erstkommunikanten wieder ihre eigenen Palmen anfertigen. Wir möchten jedoch auch **Sie** aufmuntern, eine Palme zu binden. Interessierte Personen werden gebeten, sich zum Bezug der Bäume direkt beim Förster Josef Sager unter Tel. 062 849 45 60 Büro / 079 432 78 58 zu melden.

Sitzkissen in der Schlosskirche

Seit kurzem liegen in der Schlosskirche Sitzkissen auf. Diese können individuell mit an den Platz genommen werden. Sie sollen Menschen dienen, welche mit dem Sitzen auf den Holzbänken Mühe haben. Der Kirchenrat kommt damit gerne einem geäusserten Wunsch nach.

Spende für Pfarrgrab

Kürzlich legte ein anonym Spender oder eine Spenderin ein Couvert mit Fr. 1'000.00 in den Briefkasten des Pfarramtes. Die Spende sei für das immer gut und schön gepflegte Pfarrgrab bestimmt, war vermerkt. Der Kirchenrat nimmt den Beitrag mit grosser Freude zur Kenntnis. Es ist für den Rat eine Selbstverständlichkeit, dass Pfarrgrab in Ehren zu halten und entsprechend zu pflegen. Dass dies auch wahrgenommen und geschätzt wird, freut den Rat natürlich sehr. Für die Spende dankt der Rat ganz herzlich.

Der Kirchenrat

Aus dem YOUCAT

(Jugendkatechismus der kath. Kirche)

Wie kommt der Mensch darauf, zu beten?

Wir beten, weil wir voll unendlicher Sehnsucht sind und Gott uns Menschen auf sich hin erschaffen hat: «Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir» (Augustinus). Wir beten aber auch, weil wir es nötig haben; so sagt Mutter Teresa: «Weil ich mich nicht auf mich selber verlassen kann, verlasse ich mich auf ihn, 24 Stunden am Tag.»
(2566-2567, 2591 / Erwachsenen-Katechismus)

Oft vergessen wir Gott, laufen vor ihm weg und verstecken uns. Ob wir vermeiden, an Gott zu denken, ob wir ihn verleugnen – ER ist immer da für uns. Er sucht uns, bevor wir ihn suchen, er sehnt sich nach uns, er ruft uns. Man spricht mit seinem Gewissen und merkt plötzlich, dass man mit Gott spricht. Man fühlt sich einsam, hat keinen, mit dem man reden kann, und spürt dann, dass Gott immer zu sprechen ist. Man ist in Gefahr und erfährt, dass der Ruf um Hilfe von Gott beantwortet wird.

Beten ist so menschlich wie Atmen, Essen, Lieben. Beten reinigt. Beten ermöglicht den Widerstand gegen Versuchungen. Beten stärkt in der Schwachheit. Beten nimmt die Angst, verdoppelt die Kräfte, gibt den längeren Atem. Beten macht glücklich.



Unsere Verstorbenen

Bruno Franz Schreiber

* 16. Februar 1952 – 21. Februar 2013 †
«Ich, dein Gott, will dich nicht verlassen noch von dir weichen.» *Josua 1,5*

Verena von Däniken-Steiner

* 8. August 1916 – 25. Februar 2013 †
«In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, du treuer Gott.» *Psalms 31,6*



Bastelkurs

Am **Mittwoch, 20. März**, lädt die FMG zum **Drahtkugeln-Basteln** ein.

Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Pfarreiheim
Materialkosten: Fr. 35.– / Fr. 40.– pro Kugel
Anmeldung bis 10. März:
Regula Herrmann, Tel. 062 849 40 65.

Erlinsbach

Freitag, 8. März

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. März

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. März

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 15. März

19.00 Eucharistiefeier
in der Laurenzenkapelle

Samstag, 16. März

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. März

11.00 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Chantal Müller-Wyder und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Freitag, 8. März

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Jahrzeit für Ernst Probst-Studer; Albert und Frieda Probst-Annaheim; Ernst und Rosa Gubler-Guldimmann

Sonntag, 10. März – Vierter Fastensonntag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

gestaltet von Schwester Hildegard, unter Mitwirkung des Kirchenchors
Jahrzeit für Urs und Helena Senn-Henzmann; Walter und Rosa Annaheim-Mauderli; Werner und Anna Sulzer-Peier; Joseph und Emma Birrer-Warth

Opfer für das «Fastenopfer»

Anschliessend: Fastenopfersuppe

VORANZEIGE

Samstag, 16. März – Vorabendgottesdienst zum Fünften Fastensonntag

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

gestaltet von Schwester Hildegard
Erste Jahrzeit für Hedwig Morger-Fuchs
Jahrzeit für Beat Morger-Fuchs; Karolina Niggli-Peier; Ida und Edmund Arnold Grob-Bader; Anton und Lucia Jeger Biedermann; Frieda und Albert Müller-Rosa; Bertha und Otto Annaheim-Peier; Rosa Annaheim; Adolf und Emma Näf-Bitterli; Bertha Guldimmann; Rudolf Seckler

Opfer für das «Fastenopfer»

einem Stück Brot und zum Dessert ein Stück Kuchen mit einer Tasse Kaffee. Der Erlös kommt der diesjährigen Fastenopferaktion zugute.

Wir freuen uns, wenn viele Menschen sich diesen Termin reservieren. Mit Ihrer Teilnahme können Sie gleichzeitig für die Benachteiligten unserer Erde ein Hoffnungszeichen setzen.

«Fastenopfer» der Schweizer Katholiken



Das «Fastenopfer» ist eines der zentralen Hilfswerke der Katholiken der Schweiz. Der Slogan «Wir teilen» umschreibt das Engagement des «Fastenopfers» in benachteiligten Ländern des Südens und für wesentliche Unterstützungsprojekte in der Schweiz. Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, so dass diese ihr Leben selber in die Hand nehmen können. Die Erfahrung zeigt, dass ein Projekt dann nachhaltig wirkt, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt das «Fastenopfer» mit seiner Unterstützung auf die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, in denen sich Frauen und Männer gemeinsam für ein würdiges Leben engagieren.

Fastenopfertäschlein

Die Fastenopfertäschlein können am **Sonntag, 10. März**, in der Kirche abgegeben werden.

Herzliche Einladung



Am **11. März** treffen sich die Ministranten **ab 18.00 Uhr** zum beliebten Ministammtisch im Schöpfli.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Leiterteam

Der Katholische Frauenbund Solothurn



lädt ein zu einem **Besinnungstag für Bäuerinnen und interessierte Frauen zum Thema «Hildegard von Bingen – ihr Leben und ihr Vermächtnis»**. Der Besinnungstag findet am **Dienstag, 19. März**, im **Bildungszentrum Wallierhof in Riedholz** statt.

Liebe Frauen

Wir begegnen Hildegard (1098 – 1179) in allen Wirkungsphasen ihres langen Lebens. Und wir lernen Hildegard nicht allein als Visionärin, sondern auch als Dichterin, Heilerin, Komponistin, Malerin und Theologin kennen. Je mehr wir uns mit dieser grossen Frauengestalt auseinandersetzen, desto mehr begreifen wir die untrennbare Verbindung zwischen Gott und der Welt, zwischen Mensch und Kosmos. Was uns Hildegard zu sagen hat, sind nicht verstaubte Lebensregeln aus einer längst vergangenen Zeit. Ihre Visionen über die Umweltverschmutzung und deren Folgen beispielsweise haben sich erschreckend bewahrheitet. Andererseits schenkt sie uns mit ihrer Musik, ihrer Malerei und nicht zuletzt mit ihrem Wissen über die natürlichen Heil- und Nahrungsmittel Lebensmittel und Hoffnung.

Anmeldungen bis Montag, 11. März

nimmt entgegen und erteilt Auskunft:
Frau Yvonne Gasser De Silvestri,
Tel. 062 961 51 57, oder
E-Mail: gasser.desilvestri@besonet.ch

Das Ziel der Fastenzeit

**Mensch, werde wesentlich:
denn wenn die Welt vergeht,
so fällt der Zufall weg,
das Wesen, das besteht.**

Angelus Silesius

AM GLEICHEN TISCH

Fastenopfersuppe

Sonntag, 10. März, ca. 12.00 Uhr
(nach dem Gottesdienst)

Zu seiner traditionellen Fastenopfersuppe lädt der Pfarreirat herzlich ein. Am gemeinsamen Mittagstisch offerieren wir Ihnen eine schmackhafte Gemüsesuppe mit



Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Samstag, 9. März

Ganztags **Rosenverkaufsaktion** beim Dorfladen und Landbeck

Sonntag, 10. März – «Mitenand-Tag»

11.00 ökumen. Gottesdienst in der kath. Kirche

Instrumentaltrio
Predigt: Pfarrer Michael Schoger
Kollekte für das «Fastenopfer» und «Brot für alle»
«Pasta Zmittag» im ref. Kirchgemeindehaus
Spiele für die Kids

Donnerstag, 14. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,

anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsali

Freitag, 15. März

19.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 16. März

17.00 Chile für eusi Jüngschte in der kath. Kirche

Sonntag, 17. März

09.30 Wort- und Kommunionfeier

«Mitenand-Tag»

Der ökumenische Gottesdienst zum «Mitenand-Tag» am **Sonntag, 10. März, um 11.00 Uhr** wird musikalisch von einem Instrumentaltrio bereichert. Im Anschluss sind alle zum Pasta-Zmittag ins reformierte Kirchgemeindehaus eingeladen. Die Minis gestalten Spiele für die Kinder und auch das beliebte «Max Havellar-Spiel» wird nicht fehlen.

Basteln der Heimosterkerzen

am **Montag, 11. März**, und **Dienstag, 12. März**, jeweils **ab 18.00 Uhr** im Pfarrsali.



5. Fünfliber-Suppe in der Fastenzeit

am **15. März, 12.00 – 13.00 Uhr** im Vereinsraum. Anmeldung bis Dienstagabend vorher, Tel. 062 298 31 55,
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Chile für eusi Jüngschte

am **Samstag, 16. März, um 17.00 Uhr** in der kath. Kirche. Im Mittelpunkt dieser Feier für Kinder im Vorschulalter steht das afrikanische Märchen vom Mangobaum, das auf besinnliche Art die Werte von Freundschaft und Teilen thematisiert.

Palmbäume basteln



Dieses Jahr besteht wieder die Möglichkeit – gerade für solche, die das erste Mal dabei sind – Palmbäume unter Anleitung herzustellen.

Es sind alle Kinder zusammen mit einer erwachsenen Begleitung herzlich dazu eingeladen.

Wir treffen uns am **Samstag, 23. März, um 13.30 Uhr** bei Anton Bucher-Lang an der Hauptstr. 26.

Bestellung der Palmbäume und Anmeldung für das gemeinsame Schmücken gehen bis **15. März** an toribu@bluewin.ch oder Tel. 062 298 31 55, Pfarramt. Das übrige Material kann vor Ort gegen Entgelt bezogen werden. Bitte die notwendigen Werkzeuge selber mitnehmen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Pfarreirat

Vierter Fastensonntag
Opfer für Projekte des «Fastenopfers»

Samstag, 9. März
17.30 **ökum. Gottesdienst** mit Chorgesang zur Fastenkampagne «Sehen und Handeln», anschliessend Fastenznacht (siehe Mitteilungen)
19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 10. März
Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
10.30 Taufe *Luana Raia*
11.30 *Kroatischer Gottesdienst*
17.30 Fastenandacht

Montag, 11. März
19.00 Rosenkranz

Dienstag, 12. März
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 13. März
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Marie und Anton Eiholzer-Kreienbühl

VORANZEIGE:

Samstag, 16. März
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. März
09.00 **Kommunionfeier** im Altersheim Brüggli
Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
17.30 Fastenandacht

Ökumen. Gottesdienst zur Fastenkampagne «Sehen und Handeln» mit «Fastenznacht»
Samstag, 9. März, 17.30 Uhr
in der röm.-kath. Wendelinskirche Dulliken
Der Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne 2013 wird vom evang.-ref. Pfarrer Sascha Thiel, vom röm.kath. Pfarrer Josef Schenker und dem christkatholischen Vertreter Kurt Berger gestaltet.

Wir sehen
NOT
und handeln:
Ökumenischer Gottesdienst
Samstag, 9. März 2013, 17.30 Uhr
in der röm. kath. Wendelinskirche Dulliken

Der Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne „**Sehen und Handeln**“ wird von den Pfarrern und Vertretern der drei Konfessionen gestaltet unter Mitwirkung des röm.kath. Kirchenchors

Anschliessend ab 18.30 Uhr
„Fastenznacht“
im Pfarreizentrum
Erlös zu Gunsten des Fastenopfers

sehen-und-handeln.ch

Für die musikalische Gestaltung ist der röm.-kath. Kirchenchor Dulliken unter der Leitung von Ulrika Mészáros zuständig, begleitet an der Orgel von Brigitte Salvisberg.

Die Kollekte ist für Projekte des «Fastenopfers» bestimmt.
Anschliessend an den Gottesdienst sind alle, auch Nichtgottesdienstbesucher, ab 18.30 Uhr herzlich zum gemeinsamen Fastenznacht ins Pfarreizentrum eingeladen.
Die schmackhaften Wendelinsmakkaronen bereiten Helferinnen und Helfer der KAB zu, und auch ein Dessert- und Kuchenbuffet fehlt nicht.
Der Erlös kommt dem Fastenopfer zugute. Alle Beteiligten freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



Fastenandacht



ist in der Fastenzeit jeweils am **Sonntagabend um 17.30 Uhr** in der Kirche, gestaltet von unserer Lektorengruppe.
Wir meditieren das neue Hungertuch.

Zum Stricknachmittag



treffen sich am **Mittwoch, 13. März, um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Den Krankensalbungsgottesdienst



feiern wir miteinander am **Mittwoch, 20. März, um 10.30 Uhr**. Jesus hat uns durch den Apostel Jakobus aufgetragen: «*Ist einer von euch krank! Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben*». Dies feiern wir im Krankensalbungsgottesdienst. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren, Kranke, leidende und behinderte Menschen jeden Alters herzlich eingeladen.

Zum anschliessenden Mittagstisch



um 12.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Montag, 18. März, oder an das Pfarreisekretariat.



Rückblick auf die Generalversammlung des Frauenvereins Dulliken

Leider wurden im letzten Pfarrblatt die Fotos der Vorjahres-GV veröffentlicht. Wir entschuldigen uns für den Fehler: Hier der **neue Vorstand 2013**:



Schenker Josef, Therese Imsand, Hanny Grob, Beatrice Bonnemain, Christa Niederöst, Christine Graber, Christine von Däniken

Die neuen Vereinsmitglieder:



Manuela Angst, Doris Kunz, Marjeta Roth

Gesucht werden Ministranten für die Pfarrei St. Wendelin Dulliken



Unsere Ministrantengruppe umfasst zurzeit eine Schar von 16 Ministrantinnen und Ministranten.

Es ist ein besonderes Erlebnis, in einem Gottesdienst aktiv mitzuwirken. Neben dem regelmässigen Einsatz vor allem am Wochenende in der Kirche, mit all seinen vielfältigen Aufgaben, wird auch für ein abwechslungsreiches und interessantes Programm während des Jahres gesorgt. Verschiedene Aktivitäten wie Gruppenstunden, Ausflüge und ein Weekend gehören dazu. Zu den Höhepunkten des Jahres gehört die feierliche Aufnahme neuer Minis. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde Dich doch bitte bei Christa Niederöst, Tel. 062 295 56 87.

Kirchenopfer Januar 2013

- 6. Epiphanieopfer für bedürftige Pfarreien Fr. 178.70
 - 12. Kirchenmusikalische Gottesdienstgestaltung Fr. 130.75
 - 20. SOFO Mutter und Kind Fr. 169.10
 - 26. Caritasstelle Solothurn Fr. 190.80
- Herzlichen Dank für alle Gaben.*

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 9. März 4. Fastensonntag

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Amelia Grütter-Codega
JZ für Lindegger Johann
JZ für Rosa und Jakob Küpfer-Eng
JZ für Agnes und Johann Ramel-von Arx,
Agnes Ramel und Rosa und Johann Ramel-
Übelhart

Donnerstag, 14. März

08.30 Frauengottesdienst
mit anschliessendem Zmorge im Römersaal

Sonntag, 17. März 5. Fastensonntag

10.15 Wortgottesdienst mit Versöhnungsfeier,
mit Elisabeth Bernet
Jonas Burki begleitet uns dazu auf der Flöte

Kollekte

vom 9. März ist ein *Diözesanes Kirchenopfer*
für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und
Arbeitsgruppen. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Taufe



Am 3. März wurde in unserer Kirche der
kleine Noe, Sohn der Eheleute Simone
und Pascal Wüthrich-Roos getauft.
Wir gratulieren herzlich der ganzen Fami-
lie und wünschen viel Glück und Gottes
Segen.

*Kinder sind Augen,
die sehen, wofür wir längst schon blind sind.
Kinder sind Ohren,
die hören, wofür wir längst schon taub sind.
Kinder sind Seelen,
die spüren, wofür wir längst schon stumpf sind.
Kinder sind Spiegel,
die zeigen, was wir gerne verbergen.*

Versöhnungsweg in der Kirche

bereits ab jetzt bis *Sonntag, 17. März*, ist der
Versöhnungsweg in der Kirche eingerichtet.
Dieses Mal sind wir eingeladen, an verschie-
denen Tischen Platz zu nehmen und unser
Leben und Verhalten zu bedenken. Nehmen Sie
Platz am Tisch der Erde, am Tisch hiesiger Bau-
ern und am Tisch der Bauern weltweit. Nehmen
Sie Platz am Tisch der Versöhnung und am
Tisch der Zukunft. Und nehmen Sie Platz am
Tisch der Gnade, am Tisch Gottes. Ich hoffe,
dass wir alle gestärkt, ermutigt und mit neuer
Kraft von diesen Tischen aufstehen und voll
Zuversicht Ostern entgegengehen. In diesem
Sinn wünsche ich uns allen einen guten Ver-
söhnungsweg.

Elisabeth Bernet

Zur 3. Fastensuppe

treffen wir uns am *Freitag, 15. März*,
um *12 Uhr* in der Kirche.

Am *Freitag 15. März*, um *19 Uhr* treffen wir uns
im Römersaal zur **Abendfastensuppe**, nur für
Erwachsene (Kollekte Fastensuppe).
Sascha Müller kocht für uns eine feine Suppe, die
wir bei Kerzenlicht und einem Glas Wein genie-
sen.
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!
Herzlich lädt ein

die kath. und ref. Ortskirchen

VORANZEIGE



PALMSONNTAG

Palmen binden

Samstag, 23. März, um *08.30*
Uhr im Werkhof.

Mitnehmen:

Äpfel, Orangen, Stechpalmen-
blätter, farbiges Band.

Im Anschluss bröten wir wie
immer noch eine feine Wurst.

Anmeldungen bis am 13. März an:

Anita Zumstein, Hegackerstrasse 13.

Bibliolog

Am *18. März um 19 – 20 Uhr* im Römersaal tau-
chen wir nochmals ein in eine spannende Bibel-
runde. Seien Sie herzlich Willkommen!

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jozic

Vierter Fastensonntag

Sonntag, 10. März

10.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Xaver und Elisabeth Setz-Hodel;
Frieda Altermatt und Bertha Altermatt; Sophie
Schenker Altermatt; Maria Spielmann-Roth-
mund; Eduard Padertka und Franziska Roth-
mund-Padertka
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Mittwoch, 13. März

08.00 HGU-Erstklässler-Frühstück und Gottesdienst
im Pfarrsaal

08.30 Werktaggottesdienst

14.30 Krankensalbung mit Eucharistiefeier

Freitag, 15. März

17.30 Rosenkranzgebet

Fünfter Fastensonntag

Samstag, 16. März – St. Josefsfest

Patrozinium unserer Pfarrei

18.00 Festgottesdienst/Eucharistiefeier

Mitgestaltung: Ökumen. Chorgemeinschaft
Jahrzeit für Josef und Emma Schenker-Henz-
mann; Karolina Soland-Käser und Josef
Soland; Georg Schenker
*Gedächtnis aller Verstorbenen Wohltäter des
Kirchbauens von 1964*

Einzug des diesjährigen Fastenopfers.
Anschliessend Abendessen im Pfarrsaal.

MITTEILUNGEN



Frauenforum GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 12. März,
um 19.00 Uhr im Pfarrsaal

Wir beginnen mit einem Nachessen und
gehen anschliessend zum geschäftlichen Teil
über. Anschliessend gemütliches Beisammen-
sein bei Kaffee und Dessert.

Wir würden uns freuen, wenn alle Vereinsmit-
glieder wie auch GV-Gäste an der diesjährigen
Generalversammlung teilnehmen würden.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr Vorstand des Frauenforums Däniken

Senioren-Bussfeier

Mit Krankensalbung und Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. März, 14.30 Uhr in der Kirche.

Anschliessend Beisammensein im Pfarrsaal.

Es mögen möglichst viele zu dieser österlichen
Vorbereitung kommen!

Die Pfarrherren und das Team

PATROZINIUM

ST. JOSEFKIRCHE DÄNIKEN

Samstag, 16. März, um 18.00 Uhr

Mitgestaltung: Ök. Chorgemeinschaft
Herzlich willkommen zum Festgottesdienst wie
auch anschliessend zum Abendessen!
Das Essen wird von der Kirchgemeinde gespen-
det, exkl. Getränke. Der Reinerlös geht an das
<Fastenopfer>.

Willkommen zum Palmenbinden



am Samstag, 23. März, ab 13.00 Uhr
vor der Kirche.

Eltern, besonders Väter, sind gebeten,
ihr Kind zum Palmbinden zu begleiten.

Für jede Palme bitte mitnehmen:

Rebschere, Papierschere, eine Säge, ein
Messer, das sich zum Stammschälen
eignet, Äpfel und Orangen.

Der Baum, Stechpalmen, Buchs, Draht
und Bänder werden von der Pfarrei zur
Verfügung gestellt.

Z'vieri zur Teilette bitte mitbringen. Getränke wer-
den gespendet.

Anmeldung erforderlich bis **Freitag, 15. März**,
beim Pfarramt.

PALMSEGNUNG

im **Palmsontaggottesdienst**,
am **Sonntag, 24. März, um 10.15 Uhr.**

Fastenzeit

**Mensch, werde wesentlich!
Denn wenn die Welt vergeht,
so fällt der Zufall weg:
das Wesen, das besteht!**

Angelus Silesius

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann



Samstag, 9. März
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. März
VIERTER FASTENSONNTAG

09.00 *Italiengottesdienst*

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jz. für Alfred und Sophie Tonet-Wiestner
Jz. für René Varone-Müller und Tochter Sonja Varone
Jz. für Hilda und Othmar Müller-Zimmermann
Orgel: A. Farner

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Aufgaben des Bistums

Freitag, 15. März

09.30 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet
im Haus im Park

Samstag, 16. März

16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 27. März 2013
Freitag, 5. April 2013
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Generalversammlung

Samstag, 16. März, gemäss persönlicher Einladung.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am **Montag, 11. März, um 16.30 Uhr** in unserem Gruppenraum statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich am **Freitag, 15. März, um 17.00 Uhr** zur Gruppenstunde im ref. Kirchgemeindehaus.

Vorbereitungsnachmittag

Am **Mittwoch, 13. März**, sind die **Erstkommunionkinder** um **13.30 Uhr ins Pfarreiheim** eingeladen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Meditation – Sitzen in Stille

Jeweils **Dienstagmorgen**
von **07.30 – 09.00 Uhr**
im Chor der Kirche.

Anmeldung für Erstteilnehmende erwünscht.

Auskunft und Leitung:
Peter Kessler, Gemeindeleiter

ÖKUMENISCHES FASTENESSEN

Zu diesem Anlass möchten wir Sie ganz herzlich einladen:

Samstag, 9. März, 11.00 Uhr

ökum. Gottesdienst und

12.00 Uhr – ca. 15.30 Uhr «Fastenessen».

Beides findet im **ref. Kirchgemeindehaus** statt.

Die **Fünftklässler** servieren Spaghetti, Getränke, Kaffee und Kuchen. Die Kinder danken zum voraus **für gespendete Kuchen!**

Diese können Sie direkt im ref. Kirchgemeindehaus abgeben. **Herzlichen Dank!**

Der Erlös dieses Tages kommt dem «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» zugute.

Kollektenrapport

Herzlichen Dank für folgendes Kollekte:
24. 3. Diözesanes Bildungshaus
Centre Saint-François Fr. 100.–

Rosenverkauf

Viele Kirchen der Schweiz verkaufen am **Samstag, 9. März**, Rosen, die ein Grossverteiler gesponsert hat. Auch unsere Pfarrei nimmt an dieser Aktion teil:

Die Religionsschüler der 4. Klasse werden die Rosen vor der Migros verkaufen. Verkaufsbeginn 09.00 Uhr.

Der gesamte Erlös aus 100 Rosen, d. h. Fr. 500.–, wird an die Caritas weitergeleitet.



VORANZEIGE

Krankensalbungsgottesdienst
Sonntag, 17. März, 10.15 Uhr
KEINE Anmeldung nötig.

VORANZEIGE

Palmsonntag, 24. März

Wir wollen uns am Palmsonntag wieder an den grossen Palmen und Palmsträusschen freuen und diese segnen. Die Mädchen der Gruppe EG-DU-MER-ALL werden diese Sträusschen wieder binden und nach dem Gottesdienst zum bescheidenen Preis von Fr. 2.– zum Verkauf anbieten.

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am Samstag, 24. März, um 09.00 Uhr rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Dieser Anlass ist für ALLE, die gerne mitmachen!



Anmeldung zum Anfertigen der Palmen:

Zum Beschaffen der Tännchen und für den abschliessenden Imbiss benötigen wir eine **Anmeldung an das Pfarreisekretariat bis Freitag, 15. März, 11.30 Uhr (Büroschluss), Tel. 062 849 11 77.**

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5046 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Freitag, 8. März
09.00 Friedensgebet

Sonntag, 10. März – Vierter Fastensonntag

09.00 **Wortgottesdienst**

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Dienstag, 12. März

10.00 **Eucharistiefeier** in der *Jakobskapelle*

Sonntag, 17. März – Fünfter Fastensonntag

PATROZINIUM SANKT JOSEF

09.00 **Eucharistiefeier**

Dreissigster für Paula von Arx- von Arx

JugendTRäff

Die Jugendlichen treffen sich am **Freitag, 15. März, um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Alle sind herzlich willkommen!



Als solidarischer Mensch

unterstütze ich die Arbeit von «Fastenopfer», «Brot für alle» oder «Partner sein» mit einer Spende.

Gott,
wir haben Hunger
und dürfen satt werden.

Wir haben Durst,
und er wird gestillt.

Da ist jemand,
der auf uns wartet,
und wir sind da.

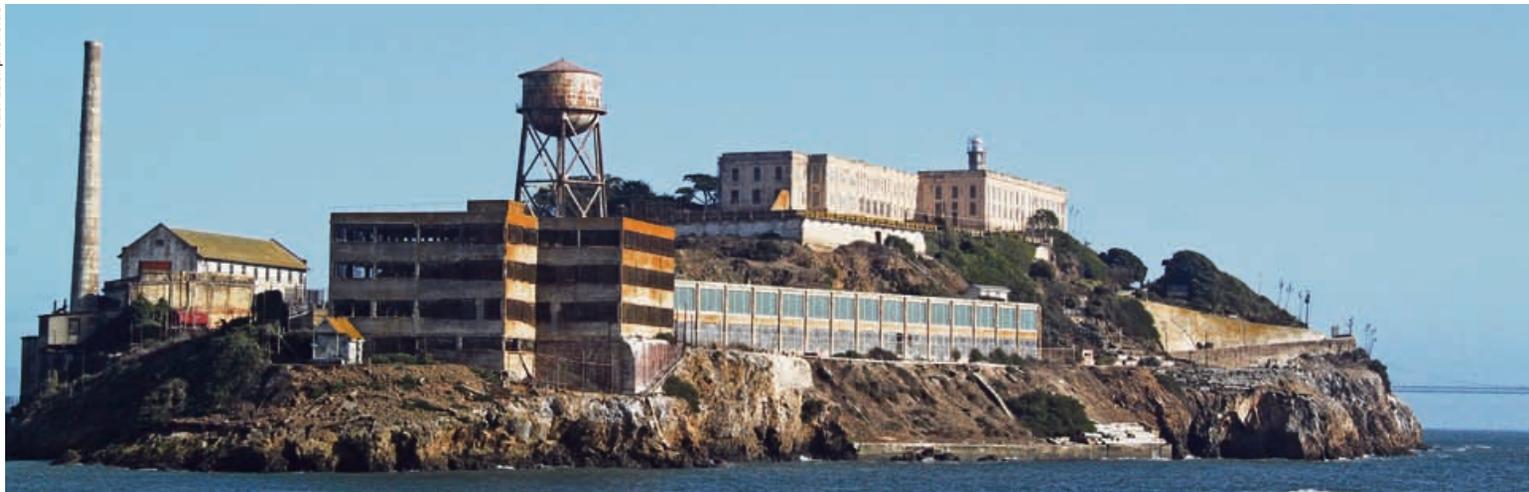
Wir danken dir!

Doch:
Andere haben Hunger
und werden nie satt,
haben Durst,
doch nur dreckiges Wasser.

Da ist niemand,
der wartet,
und jemand ist allein.

Gott,
segne uns
und sie!

Anton Rotzetter



Die Insel Alcatraz in der Bucht von San Francisco diente bis 1963 als Standort für ein Hochsicherheitsgefängnis.

«Eine Strafanstalt ist wie eine Laborsituation»

Podiumsgespräch zum Zweck von Strafe und dem Alltag im Strafvollzug

Das wachsende Sicherheitsbedürfnis der Gesellschaft hat Auswirkungen auf den Strafvollzug. Zur Vorbereitung für das Leben draussen gebe es weniger Übungsfelder, berichtete Annette Keller, Direktorin der Strafanstalt Hindelbank, an einem Podium in Basel.

Die Theologin und Strafanstaltsdirektorin Annette Keller nahm an einer Gesprächsrunde im Rahmen der Ausstellung «Schuldig» im Historischen Museum Basel teil. Unter der Leitung von Adrian Portmann (Studienleiter Forum für Zeitfragen) diskutierten neben Keller auch der Jurist Peter Albrecht (Professor für Strafrecht an der Universität Basel und langjähriger Strafgerichtspräsident) und der Historiker Joachim Eibach (Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bern) über den Sinn und Zweck der Strafe und Formen des Strafvollzugs.

Bedürfnis nach Vergeltung

Die Redensart «Strafe muss sein» lieferte die Vorlage für den Titel der gut besuchten Veranstaltung «Muss Strafe sein?». Peter Albrecht stellte die verschiedenen Strafzwecktheorien, die in die heute geltende Vereinigungstheorie eingeflossen sind, vor. Strafe soll den Täter von der Begehung weiterer Delikte abhalten (Spezialprävention), aber auch eine abschreckende Wirkung auf die Allgemeinheit haben (Generalprävention). Strafe habe zudem eine symbolische Funktion als Mittel zur Stärkung der Geltungskraft von Rechtsnormen. Und: Strafe diene auch der Befriedigung von Vergeltungsbedürfnissen.

Während heute der Freiheitsentzug im Vordergrund steht, gab es früher vielfältigere Strafen. Joachim Eibach benutzte die Gelegenheit, um mit einem Vorurteil aufzuräu-

men. Es habe im Mittelalter zwar grausame Strafen gegeben, diese seien aber nur in wenigen Fällen zur Anwendung gekommen. Die weitaus am häufigsten ausgesprochenen Strafen seien Stadt- und Landesverweisung und Geldbussen gewesen. «Die allermeisten Strafen waren konfliktregulierend und nicht stigmatisierend», sagte der Historiker.

Ruf nach Nullrisiko

Neben Strafen (Freiheitsstrafe, Geldstrafe, gemeinnützige Arbeit) gibt es auch strafrechtliche Massnahmen, die speziell auf die Verhinderung eines Rückfalls ausgerichtet sind. Sie haben einen therapeutischen und/oder sichernden Zweck, ihre Dauer ist unbestimmt. Die Zurückhaltung der Behörden, Leute aus Massnahmen zu entlassen, sei auch ein Grund für die überfüllten Strafanstalten, sagte Albrecht. «Es werden viel mehr Massnahmen neu ausgesprochen, als Leute aus Massnahmen entlassen werden», hielt Annette Keller fest. Probleme gibt es schon bei der schrittweisen Vorbereitung auf eine Entlassung. Im Gefängnis lässt sich das Leben draussen nicht simulieren. «Eine Strafanstalt ist wie eine Laborsituation. Die Leute erhalten immer weniger Möglichkeiten zu üben», sagte Keller. Die Anstaltsdirektorin nannte den Druck der Öffentlichkeit mit dem Ruf nach dem Nullrisiko zu den grössten Herausforderungen im Vollzug.

Hat der Ruf der härteren Strafen damit zu tun, dass die Gerichte zu milde urteilen? Trifft der Vorwurf der Kuscheljustiz zu? Von Kuscheljustiz könne nur jemand sprechen, der noch nie in ein Strafverfahren verwickelt gewesen sei, sagte Peter Albrecht. Joachim Eibach wies darauf hin, dass es immer wieder Phasen der stärkeren Kriminalisierung bestimmter Verhaltensweise und umgekehrt der Liberalisierung gegeben habe. Anette Kel-

ler geht davon aus, dass der Vorwurf der Kuscheljustiz etwas mit den unterschiedlichen Zwecken der Strafe (Vergeltung und Resozialisierung) zu tun haben könnte.

Die Strafanstalt sei weder Hotel noch Höhle, sagte sie. Besonders schwierig ist der Strafvollzug für Mütter. Nur Kleinkinder bis zu drei Jahren können mit ihren Müttern in Hindelbank leben.

Jeder Mensch ist kostbar

Es sei Zufall, habe aber auch einen roten Faden, dass sie im Strafvollzug arbeite, berichtete Annette Keller. Nach dem Theologiestudium war sie ins Pfarramt gegangen, später hatte sie Sozialarbeit studiert. Sie habe immer mehr Freude an Menschen und immer weniger am Predigen gehabt, begründete sie diesen Schritt. In Hindelbank ist sie zehn Jahre, seit zwei Jahren als Direktorin. Sie glaube schon, dass ihr theologischer Background sie bei ihrer Aufgabe präge. Es gelte immer die Tat vom Menschen zu unterscheiden. «Ich bin überzeugt, dass jeder Mensch kostbar ist. Da bin ich froh, dass ich mich von einer Tradition getragen fühle.» Sie sei sich aber nicht sicher, ob sie das immer so vorbehaltlos sagen könnte.

Regula Vogt-Kohler

www.hmb.ch

AUSSTELLUNG VERLÄNGERT

Das Museum für Geschichte hat die Sonderausstellung «Schuldig. Verbrechen. Strafen. Menschen» in der Barfüsserkirche bis 16. Juni 2013 verlängert. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, 11.15 Uhr, und jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 12.15 Uhr, gibt es geführte Rundgänge (Dauer: ca. eine Stunde) durch die Ausstellung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Schriftlesungen

Sa, 9. März: Eugenia
Hos 6,1–6; Lk 18,9–14
So, 10. März: Gustav
Jos 5,9a. 10–12; 2 Kor 5,17–21;
Lk 15,1–3. 11–32
Mo, 11. März: Rosina
Jes 65,17–21; Joh 4,43–54
Di, 12. März: Engelhard
Ez 47,1–9. 12; Joh 5,1–16
Mi, 13. März: Gerald
Jes 49,8–15; Joh 5,17–30
Do, 14. März: Mathilde
Ex 32,7–14; Joh 5,31–47
Fr, 15. März: Zacharias
Weish 2,1a. 12–22; Joh 7,1–2. 10.25–30



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Medienkonferenz Ökumenische Kampagne 2013:
Verursacht Schweizer Geld Hunger?

Bern/Luzern, 28. Februar 2013.
Multinationale Konzerne reissen sich riesige Flächen in Entwicklungsländern unter den Nagel. Durch Land Grabbing droht eine Fläche 50 Mal so gross wie die Schweiz für die Nahrungsmittelproduktion verloren zu gehen. Vertreibungen und Hunger sind die Folgen. Ermöglicht werden solche Grossprojekte durch Entwicklungsbanken, die von der Schweiz mitfinanziert sind.

«Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» fordern nun im Rahmen der ökumenischen Kampagne «Ohne Land kein Brot» vom Bundesrat Klarheit, dass keine öffentlichen Gelder aus der Schweiz für Landnahmen verwendet werden.

Weitere Informationen:

- Fastenopfer: Antonio Hautle, Direktor, 079 705 92 71, hautle@fastenopfer.ch
- Brot für alle: Beat Dietschy, Zentralsekretär, 079 489 38 24, dietschy@bfa-ppp.ch
- www.sehen-und-handeln.ch

Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. März
Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.

Weitere Gebetsanliegen nimmt entgegen:
Pfr. Anton Bossart,
Seeblickstr. 7, 6205 Eich, Tel. 041 460 25 58.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 10. März
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Donnerstag, 14. März
08.00 Uhr: Eucharistiefeier



**Römisch-katholische
Kirchgemeinde
Hägendorf-Rickenbach
und Pfarramt
St. Gervasius und Protasius**

Wir suchen für unsere Pfarrei per sofort oder nach Vereinbarung

Betreuerin/Betreuer (ca. 20 %-Pensum)

für unsere Ministranten. Eine gute und schöne Infrastruktur ist vorhanden.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach der in der Kirchgemeinde geltenden Dienst- und Gehaltsordnung.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
Luigi De Gottardi, Kirchgemeindepräsident,
Tel. 062 216 42 67 / 078 731 65 37
Pfr. George Maramkandom, Pfarramt,
Tel. 062 216 22 52.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Kirchgemeindepräsidenten,
Luigi De Gottardi,
Höhenweg 6, 4613 Rickenbach.

Hochsensibilität – für Betroffene Herausforderung und Chance

Die Wahrnehmungsfähigkeit ist für Hochsensible Menschen überdurchschnittlich differenziert und sie reagieren stärker als der Durchschnitt auf Sinnesreize.

Seit November 2011 trifft sich in Olten einmal monatlich eine Selbsthilfegruppe zum Thema Hochsensible Menschen. Einander freundschaftlich und achtsam begegnen, Themenkreise wie Abgrenzung, Heraus- oder Überforderung gemeinsam bearbeiten. Rosmarie, die seit der Gründung Ende 2011 in der Gruppe dabei ist, meint dazu: «Der persönliche Austausch bringt uns weiter. Im gemeinsamen Austausch können wir uns etwas Gutes tun und unsere Potenziale wie Differenziertheit, Einfühlungsvermögen und Kreativität erkunden und in den Alltag einbauen».

Die Gruppe Olten sucht weitere Mitglieder und auch in Solothurn möchten zwei Personen eine Gruppe für Hochsensible Menschen gründen.

Interessierte melden sich bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 062 296 93 91, oder per Mail: info@selbsthilfe-so.ch

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn

Poststrasse 2, 4500 Solothurn

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr

Freitag, 09.00 – 12.00 Uhr

Einladung zur Generalversammlung der franziskanischen Gemeinschaft Olten

Samstag, 20. April 2013, um 15.30 Uhr
im Josefsaal bei der St. Martinskirche.
Wir freuen uns, Euch an der diesjährigen GV begrüßen zu dürfen.
Mit einem herzlichen «pace e bene»

P. Tilbert und Vorstand

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 9. März
Fenster zum Sonntag
Gott überraschend anders.
SRF2, 17.15
Wort zum Sonntag
Florian Flohr, röm.-kath. SRF1, 19.55
Sonntag, 10. März
Katholischer Gottesdienst
aus der Pfarrkirche St. Blasius
in St. Blasien. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Hans Küng – Provokateur und
Friedensstifter. SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
SRF1, 11.00
Gott und die Welt
Die Entscheidung. ARD, 17.30

Dienstag, 12. März
37°
Die Angst fährt mit. ZDF, 22.15
Mittwoch, 13. März
Stationen
Magazin. BR, 19.00
DOK
Big Boys gone Bananas. SRF1, 22.55
Donnerstag, 14. März
DOK
«Krebs ist doof». SRF1, 20.05
Im Koma – und doch
bei Bewusstsein? ARTE, 22.15
Freitag, 15. März
**Glocken – Klang zwischen
Himmel und Erde** 3sat, 12.00

Radio

9. – 15. März
Samstag, 9. März
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Paul Steinmann.
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30
Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit
Gedanken, Musik und den Glocken
der evang.-ref. Kirche St. Antoni
in Fribourg. SRF1, 18.30
Sonntag, 10. März
Perspektiven
Evangelische Eintracht. SRF2, 08.30

Röm.-kath. Predigt
Pater Peter Spichtig, Fribourg.
SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez.
Radio SRF2, 09.45
Glauben
Mit dem dritten Weg ins Abseits?
SWR2, 12.05
Dienstag, 12. März
Wissen
Freie Bahn der Wirtschaft!
SWR2, 08.30
Mittwoch, 13. März
Tandem
Das Leben von und mit Zwillingen.
SWR2, 10.05